

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Sprechstunden der Redaction:  
Donnerstag 10—12 Uhr.  
Freitag 4—6 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Inserate an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.  
In den Fällen für Zul. Annahme:  
Die Kiemer, Unterfeldstr. 22,  
Sächs. Börsen, Rathhausstr. 18, p.  
nur bis 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 15,500.  
Abonnementspreis viertel 4 1/2 Rthl.,  
incl. Fringerlohn 5 Rthl.,  
durch die Post bezogen 6 Rthl.  
Jede einzelne Nummer 25 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 36 Rthl.  
mit Postbeförderung 46 Rthl.  
Inserate 2 Hefen, Zeitungs 20 Pf.  
Schöne Schriften laut unserem  
Preisverzeichniss — Tabellarischer  
Zug nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Reclamenstich  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Adressen sind nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
oder durch Postwechsel.

№ 191.

Wittwoch den 10. Juli 1878.

72. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Das ehemalige Directorium und der Ausschuss der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie haben in der Promenade gegenüber der Einfahrt des Bahnhofes zum bleibenden Andenken an **Gustav Garfort** ein Denkmal errichtet, welches nach seiner nunmehrigen Fertigstellung unterm heutigen Tage von der Stadtgemeinde übernommen worden ist.

Directorium und Ausschuss erklären mit der Uebergabe dieses Denkmals ihre Thätigkeit überhaupt für geschlossen und es gedenkt und dankt wohl, im Rückblick auf jene große Unternehmung, die unserer Stadt zu überaus reichem Segen gedieh, den Schöpfern der Leipzig-Dresdener Eisenbahn, sowie denen, die das Werk in ihrem Geiste fortführten, unsern wärmsten, aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Wie es und daher zu aufrichtiger Genugthuung gereicht, dem Andenken an **Gustav Garfort**, welchen die Stadt Leipzig zu den besten ihrer Bürger gezählt hat, ein sichtbares Erinnerungszeichen in unserer Stadt gewidmet zu sehen, so haben wir zugleich unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten der Pflicht der Dankbarkeit gegen die beiden noch lebenden Mitbegründer der Bahn, die Herren

Banquier **Scherrich**, Comthur u. und  
Dr. **Kampe** sen. Ritter u.

Männer, die sich auch sonst um unsere Stadt so hervorragende Verdienste erworben haben, dadurch genügen zu sollen geglaubt, daß wir dieselben zu Ehrenbürgern der Stadt Leipzig ernannt haben, was wir hierdurch zur Kenntniß unserer Mitbürger bringen.

Leipzig, am 10. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Kretschmer.

### Im Monat Juni 1878 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- Herr Sonntag, Franz Eduard, Kaufmann.
- Lehmann, Gustav Gottlieb Eduard, Kaufmann.
- Waller, Carl Heinrich Anton, Schuhmacher.
- Lamm, Christian Gottlieb, Schriftsetzer.
- Griesbach, Georg Fredor, Postsecretair.
- Gothorn, Carl Robert Paul, Dr. jur. und Rechtsanwalt.
- Gismann, Friedrich Theodor, Lithograph.
- Göhlig, Gustav Adolph, Instrumentenmacher.
- Betterlein, Carl, Buchalienhändler.
- Albrecht, August Wilhelm Heinrich, Uhrmacher.

- Herr Reihorn, Paul, Dr. phil. und Gymnasialoberlehrer.
- Sachse, Ernst Bernhard, Inspector.
- Reisner, Carl Ludwig, Maurermeister.
- Vinkau, Eduard Franz Emil, Inhaber einer lithographischen Anstalt.
- Brugmann, Oscar Heinrich Anton, Dr. phil. und Gymnasialoberlehrer.
- Weinhold, Ernst Carl Wilhelm, confirmirter Zeichenlehrer.
- Wesler, Reinhold Traugott, Tischler.

### Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Vorschriften des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 und nach Maßgabe der hierzu erlassenen Königl. Sächsischen Ausführungs-Berordnung vom 20. März 1875 machen wir hierdurch folgendes bekannt:

1) Die Stadt Leipzig bildet einen selbstständigen Impfbezirk, für welchen jetzt Herr Stadtmundarzt Dr. med. **Blass** als Impfarzt, sowie die Herren Militairarzt a. D. **Kraft** und Dr. med. **Schollenberg** als Mitberathen verpflichtet worden sind.

2) Das Impflocal befindet sich in dem alten Nicolai-Schulgebäude am Nicolaikirchhof.

3) Dasselbe finden die öffentlichen Impfungen von hier aufhällischen Kindern jeden Mittwoch von 3 bis 5 Uhr Nachmittags bis Ende September 1878 unentgeltlich statt. Dasselbst sind auch die Impfungen je am darauffolgenden Mittwoch zur Revision vorzustellen.

4) Im Laufe dieses Jahres sind der Impfung zu unterziehen:

#### I. diejenigen Kinder,

- a. welche im Jahre 1877 geboren worden,
- b. welche in den Jahren 1874, 1875 und 1876 geboren sind, und im Jahre 1877 der Impfpflicht nicht vollständig genügt haben (erfolgslos geimpft oder wegen Krankheit nicht geimpft).

#### II. Diejenigen Jünglinge öffentlicher Lehr-Anstalten und Privatschulen,

- a. welche im Jahre 1866 geboren sind,
- b. welche in den Jahren 1863, 1864 oder 1865 geboren sind, und im Jahre 1877 der Impfpflicht nicht vollständig genügt haben (erfolgslos wieder geimpft oder wegen Krankheit nicht wieder geimpft).

5) Alle hiesigen Einwohner sind berechtigt, ihre, wie zu 4) unter I. a und b bemerkt, impfpflichtigen Kinder dort unentgeltlich impfen zu lassen. Ebenso wird unbemittelten, hier wohnhaften Personen, deren Kinder vor dem Jahre 1874 geboren, aber noch nicht oder nicht mit Erfolg geimpft sind, die unentgeltliche Impfung dieser Kinder in den vorerwähnten Impfterminen hiermit angeboten.

6) Für jedes Kind, welches zur Impfung gebracht wird, ist gleichzeitig ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name, Geburtsjahr und Geburtsort des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegewalters oder Vormundes, bez. der Mutter oder Pflegemutter deutlich verzeichnet ist.

7) Die Eltern der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder werden daher hierdurch unter ausdrücklicher Verwarnung vor den im §. 14, Abs. 2 des Impfgesetzes angedrohten Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern in den anberaumten Impf- und Revisionsterminen behufs der Impfung und ihrer Controle zu erscheinen oder die Befreiung von der Impfpflicht durch ärztliche Zeugnisse hier nachzuweisen. Die nur gedachten Zeugnisse sind in den Impfterminen aufzuweisen.

8) Wegen der Anberaumung der Impf- und Revisionstermine zur Wiederimpfung, bez. Controle der oben unter 4. II. a und b gedachten impfpflichtigen Jünglinge wird an die Schuldvorseter besondere Weisung ergehen.

9) Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder aber, welche ihre im Jahre 1878 impfpflichtigen bez. wiederimpfpflichtigen Kinder und Pflegebefohlenen, wie ihnen freigestellt ist, durch Privatärzte der Impfung unterziehen lassen wollen, werden hierdurch aufgefordert, noch im Laufe dieses Jahres die erforderlichen Impfungen ausführen zu lassen, sowie jedenfalls längstens am 31. December 1878 die vorgeschriebenen Bescheinigungen darüber, daß die Impfung, bez. Wiederimpfung erfolgt oder aus einem gesetzlichen Grunde unterblieben ist, auf dem Rathhause, 2. Etage, Zimmer Nr. 16, vorzulegen, widrigenfalls sie ohne jede weitere Anforderung Geldstrafe bis zu 50 Mark oder Haft bis zu drei Tagen zu gewärtigen haben würden.

Leipzig, den 9. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Kretschmer.

### Bekanntmachung.

In Folge der Berufung des Herrn Geh. Medicinalraths Professor Dr. Sonnenfalk zum ärztlichen Beirath der Königl. Kreisbrandmannschaft hier ist die Stelle des Stadtbezirksarztes und in Folge der freiwilligen Amtsniederlegung des Herrn Dr. Willies die Stelle des Stadtbezirksarztes zur Erledigung gekommen. Wir haben die erstere Stelle dem Königl. Bezirksdarzte Herrn Medicinalrath Dr. Hugo Ernst Siegel, J. J. in Lindenau, und die letztere

Herrn Dr. Wilhelm Conrad Blas, hier

übertragen, Besten auch für etwaige Fälle der Behinderung des Herrn Stadtbezirksarztes ein für alle Mal zum Stellvertretenden Stadtbezirksarzt ernannt und beide Herren nach eingeholter höherer Genehmigung dazu heute vorchriftsmäßig in Pflicht genommen.

Auch sind Herrn Dr. Blas für das laufende Jahr die Functionen des Stadtimpfarztes übertragen und ist er hierzu gleichfalls verpflichtet worden.

Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herr Stadtbezirksarzt vom 1. October c. ab seine Wohnung nach Leipzig verlegen, schon jetzt aber täglich Mittags von 12—1 Uhr hier im Rathhause im Zimmer Nr. 4 anwesend und für dienstliche Angelegenheiten zu sprechen sein wird, während derselbe in Lindenau täglich Vormittags von 8—10 Uhr in seiner Wohnung Gartenstraße Nr. 13 anwesend ist.

Leipzig, den 2. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Kretschmer.

### Bekanntmachung.

Das 21. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 26. dieses Monats auf dem Rathhause öffentlich ausbilden. Dasselbe enthält: Nr. 1264, Gesetz, betreffend den Spielartenstempel. Vom 3. Juli 1878.

Leipzig, den 8. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Gerutti.

### Bekanntmachung.

Die durch unsere Bekanntmachung vom 12. Juni 1870 veröffentlichte Anordnung, wonach das Besprengen der Straßen, Gärten, Rasenplätze u. s. w. mittels der städtischen Wasserleitung nur so geschehen darf, daß das Schlauchrohr mit der Hand gehalten wird und das Wasser durch die Brause geht, Hunderbandselbe aber nach §. 10 und 16 des Regulativs um Geld bis zu 150 Mark, eventuell mit Zählung der Leitung zu bestrafen sind, bringen wir zu strengster Nachachtung hierdurch in Erinnerung.

Wir werden sowohl in dieser Hinsicht, wie überhaupt gegen jede Verschwendung von Wasser aus der städtischen Leitung, wie seither, so auch ferner mit Strafen, nach Befinden mit Entziehung des Wassers unnachlässiglich vorgehen.

Leipzig, am 3. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Kretschmer.

### Bekanntmachung.

Die Riad-Promenaden-Bege in der Kaiser Wilhelm- und Kronprinz-Strasse sollen hergestellt und an einen Unternehmer in Accord verdingen werden. Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Ingenieur-Bureau Rathhaus II. Etage, Zimmer Nr. 20 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden. Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Riad-Promenaden-Bege“

versehen ebendahin und zwar

bis zum 12. Juli 1878 Nachmittags 5 Uhr

eingureichen.

Leipzig, den 4. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Kretschmer.

### Bekanntmachung.

In der Theatergasse und längs der Landfleischhalle soll neues Granittrottoir gelegt sowie ein Theil des vorhandenen Trottoirs umgelegt und diese Arbeiten an einen Unternehmer in Accord verdingen werden. Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Bauamt, Rathhaus II. Et., Zimmer Nr. 1 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden. Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Granittrottoir in der Theatergasse betr.“

versehen ebendahin und zwar

bis zum 15. Juli 1878 Nachmittags 5 Uhr

eingureichen.

Leipzig, den 5. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Kretschmer.

### Bekanntmachung.

In der Theatergasse soll ein Theil Neupflasterung von Bruchsteinen hergestellt und an einen Unternehmer in Accord verdingen werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Bauamt, Rathhaus II. Etage, Zimmer Nr. 1 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.

Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Pflasterung in der Theatergasse betr.“

versehen ebendahin und zwar

bis zum 15. Juli laufenden Jahres Nachmittags 5 Uhr

eingureichen.

Leipzig, am 5. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Kretschmer.

### Bekanntmachung.

Behufs der Ausführung der Ufermauern in der Parforstraße und des damit verbundenen Abflusses des Pleissenmühlgrabens sollen die dazu erforderlichen

„Sanddämme“

hergestellt und an einen Unternehmer in Accord verdingen werden. Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Bauamt, Rathhaus II. Etage, Zimmer Nr. 1 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.

Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Sanddämme im Pleissenmühlgraben betr.“

versehen ebendahin und zwar

bis zum 19. Juli 1878 Nachmittags 5 Uhr

eingureichen.

Leipzig, am 3. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Kretschmer.

### Bekanntmachung.

Am Reußcher Bege soll über die Flußrinne ein hölzerner Fußsteig hergestellt und an einen Unternehmer in Accord verdingen werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Bauamt, Rathhaus II. Etage, Zimmer Nr. 1 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.

Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Fußsteig am Reußcher Bege betreffend“

versehen ebendahin und zwar

bis zum 20. Juli 1878 Nachmittags 5 Uhr,

eingureichen.

Leipzig, am 3. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Kretschmer.

### Bekanntmachung.

Die zur Bedienung der Thoreinfahrten an verschiedenen Grundstücken der vorstädtischen Straßen erforderlichen Pflasterarbeiten sollen an einen Unternehmer in Accord verdingen werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserem Ingenieur-Bureau Rathhaus II. Etage, Zimmer Nr. 20 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.

Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Pflasterung der Einfahrten“

versehen ebendahin und zwar

bis zum 26. Juli 1. Jd. Nachmittags 5 Uhr

eingureichen.

Leipzig, am 8. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Bangemann.

### Bekanntmachung.

Wegen Ausführung der Pflasterarbeiten auf dem zwischen der Guttrich- und Blücherstraße gelegenen Tracte der Berliner Straße wird dieser Straßentheil bis auf Weiteres für den Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, den 8. Juli 1878.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Bangemann.

### Bekanntmachung.

Nach den Messungen des Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Kolbe betrug die Leuchtstärke des städtischen Leuchtgases im Monat Juni d. J. das 14fache von der der Normal-Beleuchtung bei 0,488 spezifischem Gewicht.

Leipzig, 8. Juli 1878.

Des Raths-Deputation zur Gasanstalt.

### Bekanntmachung.

Wegen der Reichstagswahl sollen die diesjährigen Sommerferien an den städtischen Volksschulen auf die Zeit vom 31. Juli bis mit 21. August verlegt werden, so daß der Unterricht Dienstag, den 30. Juli, Nachmittags 4 Uhr geschlossen und Donnerstag, den 22. August, früh 7 Uhr wieder beginnen wird.

Leipzig, den 3. Juli 1878.

Der Schulausschuß.  
Dr. Panig. Lehner.



**Städtische Sparkasse:** Expeditionszeit: Jeden Wochen tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Einbringungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 8 Uhr. — Effecten-Bombardement 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Robert Schwenker, Schützenstraße 17/18; Droguengeschäft, Windmühlenstraße 20; Linden Apotheke, Weidstraße 17. — Städtisches Weidhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochen tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 8 Uhr, während der Auction nur 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Bauplatz, für Einlösung und Prologation von der Nordstraße. In dieser Woche verfallen die vom 8.—13. October 1877 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prologation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann. — Versteigerung für Weinmännchen, Kohlgartenstraße 19, 30 A für Rest und Nachquartier. — Versteigerung zur Heimath, Körnerberg Str. 62, Nachquartier 20—60 A, Mittags 11 bis 12 Uhr. — Versteigerung für Arbeiterinnen, Brauhof 7, wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück. — Neues Theater. Beschäftigung des Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. — Städtisches Museum. Geöffnet v. 10—4 Uhr unentgeltl. — Bei Weid's Buchhandlung, Markt Nr. 10, Kaufstraße, 9—5 Uhr. — Städtisches Museum u. Vermittelungs-Bureau der Leipzig-Verkehrsmittel-Anstalt. Markt 8, 1. Tagl. geöffnet. — Städtisches Museum u. Vermittelungs-Bureau der Leipzig-Verkehrsmittel-Anstalt. Markt 8, 1. Tagl. geöffnet. — Städtisches Museum u. Vermittelungs-Bureau der Leipzig-Verkehrsmittel-Anstalt. Markt 8, 1. Tagl. geöffnet. — Städtisches Museum u. Vermittelungs-Bureau der Leipzig-Verkehrsmittel-Anstalt. Markt 8, 1. Tagl. geöffnet.

**1. Bei-Polizei-Commissar Dr. Steinn, 46 (Alt. Joh. Hofst.)**  
 2. ...  
 3. ...  
 4. ...  
 5. ...  
 6. ...  
 7. ...  
 8. ...  
 9. ...  
**In der Wohnung des Branddirectors Meißner (Windmühlenstraße Nr. 15).**  
 \* In dem Krankenhause (Weissenhofstraße).  
 \* der Gasanstalt.  
 \* dem neuen Johannis-Hospital.  
 \* der Weidstraße Nr. 29 (Stübner's Hofst.).  
 \* der Freystraße Nr. 7.  
 \* dem Dresdener Hofbause.  
**In dem Maschinenhause des Wasserwerks.**  
 \* Wäckerhause d. Hofreferendars Brodthalden.  
 \* Kauf ...  
 \* Thomashof.  
 \* Neuthurm.  
 Die mit \* bezeichneten Realitäten und Feuerwachen stehen mittels Sprechapparate in telegraphischer Verbindung; die ohne \* vermittelte die Verbindung auf kürzestem amtlichen Wege.  
**Chinesische Theehandlung**  
 von Krottschmann & Grottschel, Katharinenstr. 18.  
**Gummi-Waaren-Basar,**  
 5. Petersstraße 5.  
**Gummi- und Guttapercha-Waaren-Lager**  
 und engl. Ledertreibmaschinen bei  
 18 Schützenstraße. **Gustav Krieg.**  
**Verkauf v. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern**  
 bei F. F. Jost, Grimm'scher Steinweg 4, nahe der Post.  
**Verkauf und Einkauf von Antiquitäten und Münzen** etc. bei Zachlesch & Köder, 26 Königstr. 25.  
**Friedrich'sche Desinfektions-Masse** pr. 60 Ko. 4 A  
 Bureau für Desinfektionsanlagen Leipzig, Schulstr. 9.  
**Neues Theater.**  
 (167. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß):  
**Versteigerung des groß. bad. Kammerjägers**  
 Benno Stolzenberg.  
**Fra Diavolo,**  
 oder:  
**Das Galkhaus zu Terracina.**  
 Romische Oper in 3 Acten, nach Scribe, von Carl Blum.  
 Musik von Kubik.  
 Personen:  
 Frau Diavolo, Räuberhauptmann,  
 unter dem Namen: Marquis  
 von San Marco.  
 Lord Kolburn, ein reisender Engländer.  
 Dr. Krage.

**Bamela, seine Gemahlin** Fr. Obris.  
**Dorango, ein Officer bei den** Fr. Robling.  
**romischen Dragonern** Fr. Ulbrich.  
**Matteo, Gastwirth in Terracina** Fr. Ronhaupt.  
**Berlino, seine Tochter** Fr. R. Müller.  
**Diavolo, } Banditen von** Fr. Schaubert.  
**Beppo, } Fra Diavolo's Bande**  
**Francesco, } Berlin's bestimmter**  
**Bräutigam** Fr. Hoff.  
**Ein Räuber** Fr. Klein.  
**Ein Unterofficier** Fr. Bürain.  
**Bauern und Bäuerinnen, Hochzeitsgäste, Dragoner,**  
**Kellner, Aufwärterinnen.**  
**Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.**  
 \* Fra Diavolo — Herr Benno Stolzenberg.  
 Nach dem 1. Acte findet eine längere Pause statt.  
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 30 A zu haben.  
**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
 Einlos 1/8 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 9 Uhr.  
**Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.**  
**Neues Theater.**  
 Donnerstag, 11. Juli (168. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb): **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Acten von Fr. Schiller. Arnold von Reichthal — Herr Maximilian Braun, vom Stadttheater in Bremen, als Galk.  
 Freitag, 12. Juli (169. Abonnements-Vorstellung, I. Serie, grün): **Galkdarstellung des Hrn. A. Schott,** vom königl. Hoftheater in Hannover; **Tannhäuser.** Tannhäuser — Herr H. Schott.  
**Die Direction des Stadttheaters.**  
**Vaudeville-Theater.**  
 Plagwitz — Felsenkeller.  
 Mittwoch den 10. Juli 1878. **Faschens** Poffe mit Gesang in 3 Acten und 6 Bildern.  
 Anfang 8 Uhr.  
**Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Nach Berlin \*4. 15. fr. — \*9. 10. B. — \*9. 25. B. — \*2. 5. R. — \*6. 37. R. — \*8. 20. R. — \*9. 5. R.  
 B. Nach Magdeburg via Herbit \*4. 15. fr. — \*9. 25. B. — \*2. 5. R. — \*6. 30. R. — \*8. 40. R.  
**Magdeburg-Galberstädter Bahn:** 4. 15. fr. — \*7. fr. — \*10. 40. B. — \*12. 30. R. — \*1. R. — \*4. 50. R. — \*6. 25. R. (nur bis Halle). — \*8. 45. R. — \*10. R. — \*11. R. (nur bis Halle a/S.)  
**Sächsischen Staatsbahn:** 1) **Bayerischer Bahnhof.** A. Linie Leipzig-Dresden: \*3. 41. fr. — \*8. 20. R. — \*4. 21. R. — \*6. 58. R. — \*8. 7. R. — \*10. 16. R. B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. B. — \*2. 40. R. — \*6. 24. R. — \*11. 30. R. C. Linie Reusfelde-Galkwitz-Leipzig: 8. 20. B. — \*12. 43. R. — \*6. 58. R. — \*10. 16. R. (nur an Sonn- und Festtagen).  
 2) **Leipzig-Dresdener Bahnhof:** A. Linie Dresden-Diefa: 2. 6. fr. — \*6. 36. fr. — \*9. 34. B. — \*10. 23. B. — \*2. 41. R. — \*5. 20. R. — \*8. 24. R. — \*10. 30. R. B. Linie Dresden-Döbeln: 8. 7. B. (von Roffen). — \*12. R. — \*4. 21. R. — \*7. 15. R. — \*9. 26. R.  
**Thüringischen Bahn:** A. Linie Gerlingen-Gorbetha-Leipzig: \*4. 44. fr. — \*5. 46. fr. — \*7. 56. fr. (von Erfurt). — \*10. 57. B. — \*1. 41. R. — \*5. 43. R. — \*6. 58. R. — \*9. 25. R. — \*11. 11. R. B. Linie Diebitz-Gera-Leipzig: 7. 3. B. (von Gera). — \*11. 30. B. — \*4. 45. R. — \*9. 9. R. C. Linie Weischlitz-Blauen-Greiz-Bolzschel-Leipzig: 11. 30. B. — \*4. 45. R. — \*9. 9. R.  
**Leipzig-Gilenburger Bahn:** 7. 38. B. — \*12. 28. R. — \*6. 42. R. — An Sonn- und Festtagen 10. 24. R. Gyrtraug.  
 Das \* bedeutet die Gültigkeit.

**Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Von Berlin 3. 43. fr. — \*10. 36. B. — \*11. 38. B. — \*4. 59. R. — \*6. 15. R. — \*11. 18. R. B. Von Raasdorf via Herbit 8. 39. B. — \*10. 36. B. — \*1. 48. R. — \*5. 15. R. — \*11. 18. R.  
**Magdeburg-Galberstädter Bahn:** 6. 55. (von Halle) — \*8. 30. B. — \*11. B. — \*2. 30. R. — \*2. 45. R. — \*4. 44. R. — \*7. 31. R. — \*9. 30. R. — \*11. 30. R.  
**Sächsischen Staatsbahn:** 1) **Bayerischer Bahnhof.** A. Linie Leipzig-Dresden: \*3. 41. fr. — \*8. 20. R. — \*4. 21. R. — \*6. 58. R. — \*8. 7. R. — \*10. 16. R. B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. B. — \*2. 40. R. — \*6. 24. R. — \*11. 30. R. C. Linie Reusfelde-Galkwitz-Leipzig: 8. 20. B. — \*12. 43. R. — \*6. 58. R. — \*10. 16. R. (nur an Sonn- und Festtagen).  
 2) **Leipzig-Dresdener Bahnhof:** A. Linie Dresden-Diefa: 2. 6. fr. — \*6. 36. fr. — \*9. 34. B. — \*10. 23. B. — \*2. 41. R. — \*5. 20. R. — \*8. 24. R. — \*10. 30. R. B. Linie Dresden-Döbeln: 8. 7. B. (von Roffen). — \*12. R. — \*4. 21. R. — \*7. 15. R. — \*9. 26. R.  
**Thüringischen Bahn:** A. Linie Gerlingen-Gorbetha-Leipzig: \*4. 44. fr. — \*5. 46. fr. — \*7. 56. fr. (von Erfurt). — \*10. 57. B. — \*1. 41. R. — \*5. 43. R. — \*6. 58. R. — \*9. 25. R. — \*11. 11. R. B. Linie Diebitz-Gera-Leipzig: 7. 3. B. (von Gera). — \*11. 30. B. — \*4. 45. R. — \*9. 9. R. C. Linie Weischlitz-Blauen-Greiz-Bolzschel-Leipzig: 11. 30. B. — \*4. 45. R. — \*9. 9. R.  
**Leipzig-Gilenburger Bahn:** 7. 38. B. — \*12. 28. R. — \*6. 42. R. — An Sonn- und Festtagen 10. 24. R. Gyrtraug.  
 Das \* bedeutet die Gültigkeit.

**Rgl. Handelsgericht Leipzig.**  
 Am 4. Juli eingetragen:  
 die hiesigen Kaufleute Herrn Ernst Louis Schröder und Georg Ludwig Schröder als Mitinhaber der hiesigen Firma J. G. Stichel und das Erbsich der den Benannten ertheilt gewesen resp. Procuren.

**Rgl. Bezirksgericht Leipzig.**  
 Am 10. Juli Vorm. 9 Uhr im Bezirksgericht eine Anzahl Möbel, sowie eine Bettstelle mit Matratze und Kissen.  
**Rgl. Gerichtsamt Leipzig I.**  
 Am 24. Juli anderweiter Termin zur Versteigerung der zum Eisenreich'schen Creditwesen gehörigen Grundstücke in Reuß-Hörsfeld. Gesamttag: 309,815 A.

**Schwellen-Versteigerung.**  
 Freitag, den 12. d. M., Vorm. 8 Uhr, sollen auf dem alten Kohlenbahnhofe hier eine größere Partie alte ausgediente Schwellen in einzelnen Bauwerken, sowie sonstige baare Rohlinge unentgeltlich an Ort und Stelle befaßt werden.  
 Leipzig, am 8. Juli  
 Rgl. Vertheilungsamt, Bureau I.

**Auction.**  
 Freitag 12. Juli früh 11 Uhr vertheilert ist in Aker, Drei Hören, die. Mobilien, Geschir und mehrere Kleidungsstücke.  
 E. W. Werl.

**Cement-Auction.**  
 Für Bauherren und Bauunternehmer!  
 Sonnabend den 13. Juli  
 Vormittags von 10 Uhr an sollen Verhältnisse halber 40 Tonnen dr. Schweriner Portland-Cement gegen sofortige Baarzahlung vertheilert werden im hiesigen städtischen Lagerhofe.  
 (R. B. 168.) J. F. Pöhle, Auctionator.

Morgen Donnerstag den 11. d. M. Vormittags von 11 bis 1 Uhr findet in der 2. Etage des Hauses Königplatz 15 eine Versteigerung alter und neuer Oelgemälde guter Meister statt, auf welche ich hierdurch nochmals aufmerksam mache.  
 Fr. Pöhle.

**Wiener & Stenank, Magdeburg.**  
 Sonntag, d. 21. Julier.  
 Extravaganz  
**Thale**  
 und jurd. Darzführer  
 a 75 A, sowie Klüßer  
 bei Herrn Herrn. Ditt-  
 rich, Salla'sche Straße Nr. 4.

**Ausschl. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.**  
 Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monat Juni 1878.  
 Betriebsstrecke 401 Kilometer.

	Befördert		Einnahme				Davon entfällt auf die	
	Personen	Güter	für Personen und Gepäck	für Eis- und Fracht-Güter	Zusammen	Strecke		
						A	B	
	Anzahl	Tonnen	Gulden					
Som 1. bis letzten Juni	1878	83,867	142,231	116,876	246,286	263,162	186,882	177,280
	1877	81,629	145,692	106,127	269,364	374,491	198,577	175,914
	1878	mehr	2,238	11,749	29,409	11,329	12,695	1,366
		weniger	3,391	.	23,078	11,329	12,695	.
Som 1. Januar bis letzten Juni	1878	331,311	923,232	372,463	1,608,615	1,981,098	1,190,802	860,296
	1877	360,627	864,273	363,267	1,653,787	2,017,054	1,146,292	870,762
	1878	mehr	28,959	9,216	47,152	35,956	25,490	10,466
		weniger	29,316	.	.	.	.	.

Brag, am 7. Juli 1878.

**Vorgedruckter Salson halber verkaufe ich eine grössere Anzahl Partien**

# Tapeten & Rouleaux

zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus.

## Carl Winkelmann,

Petersstrasse 35 „Drei Rosen“, Petersstrasse 35.

**Heute Fortsetzung der 112. Auction im städtischen Leibhause.**  
 Kleider, Hüthe, Betten, Uhren, Manufacturwaaren, Sonnen- und Wegeluhrwerke etc. etc.

**Fettvieh-Auction.**  
 Freitag, den 12. Juli c. Nachmittags von 1 Uhr an, sollen auf meinem Gute in Weichenfeld a. S. circa 30 Stück 15 Monate alte gemästete Kümmel, welche ein lebendes Gewicht bis 110 Pfd. erreichen, auctionsmäßig in Posten zu 3 Stück verkauft werden. Beim Zuschlage ist ein Drittel des Kaufpreises zu erlegen. Verkaufsbedingungen im Termine.  
 Weichenfeld a. S., den 5. Juli 1878.  
 Carl Otto.

**Visitenkarten**  
 100 Glasé v. 1 A u. Carton v. 1.25 A an. Monogramme 100 von 3 A  
 Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

**Kaiser's Hôtel,**  
 Dresden, Omnibus an den Bahnhöfen.  
 Den Zeitverhältnissen Rechnung tragend, habe meine Hotelpreise entsprechend herabgesetzt (Zimmer v. A 1.50 bis 2.50 incl. u. u. S. gegenüber von früher bis A 3.50).  
 Dies der freundlichen Beachtung des reisenden Publicums empfehle, welche achtungsvoll  
 W. Bechel.  
**Klinik für Haut- und Haarkranke**  
 täglich 2—4 Uhr Nachmittags Petersteinweg No. 51, II.  
 Dr. Kirsten.

**Transatlantische Fracht-Beförderung via Leipzig-Hamburg.**  
 Nach: New-York  
 D. Pommerania den 17. Juli a. c. (Montag, den 15. Juli.)  
 D. „Novia“ den 24. Juli a. c. (Montag, den 22. Juli.)  
 Nach: Westindien Central-Amerika, Mexico, dem Stillen Ocean, China, Japan, Australien  
 D. „Allemania“ den 22. Juli a. c. (Donnerstag, den 18. Juli.)  
 Nach: Brasilien und dem La Plata  
 D. „Buenos Aires“ den 19. Juli a. c. (Montag, den 15. Juli.)  
 Ebenso stets Gelegenheit per Segelschiff. Die eingeklammerten Daten bezeichnen den Schlusstermin (Nachmittags 4 Uhr) der Frachtannahme für obige Dampfer in Leipzig. Nähere Auskunft ertheilt:  
 E. Kohlmann, Generalagent, Leipzig, Neukirchhof 14,  
 und ausser unseren bereits genannten Herren Correspondenten Gerhard & Hey und Moritz Merfeld, sämtliche dem Transport-Comptoir der vereinigten Leipziger Speditoren angehörige Firmen.

**Abdscat und Notar**  
**Eugen Victor Huth**  
 hat seinen Wohnsitz von Ronneburg nach Wittenburg verlegt. (H. 33067)  
 Expedition: Thorgasse Nr. 4.  
 Ich bin auf 3 Wochen verreist  
**Dr. Weickert.**  
 Praxis und Sprechstunde habe ich wieder übernommen.  
**Dr. Hahn.**  
 Meine Wohnung befindet sich jetzt Hauptstr. Steinweg 12, 2. Etage.  
 Frau Kell, Gebamme.

Für Kaufleute etc. praktischer Schreib-  
**Unterricht**  
 (auch für Damen) im — Schreib- Lehr - Institut — von  
**E. Schneider,** Turnersir. 2, III.  
 Unterrichtscurse (Einzelunterricht) in einf. u. dopp. Buchführung zu 15 Lect.; in Rechtschreibung u. in Briefstyl zu 15 Lect.; in Schnell-Schön-Schreiben zu 10 Lect.; im kaufm. Rechnen zu 15 Lect. sowie in allen kaufm. Wissenschaften. Humboldtstr. 26, IV. v.

**Chemie.** Ein Fabrikant f. Privat-Unterricht. Adressen: „Jahrbuch“ Expedition dieses Blattes.  
 Einf. u. dopp. Buchführ., Kurzrechn., Correspondenz, u. f. d. Hauswirthschaft, Gr. 37.  
 Une Parisienne donne des leçons de français, gramm. et conv. chez elle et en ville. S'adresser: Wiesenstrasse No. 14, 3. Etage, Hintergebäude.

**Fransj. Unterricht, Abendstunden für Herren.** Zu sprechen 1—4 Markt 6, III.

# Gelegenheitskauf.

Einen großen Vorrath reinerer  
**Kopf- und Tailen-Tücher**  
in Lama- und Zephir-Wolle  
die durch Appretur wenig bedäbt  
empfiehlt das Stüd von 50 Pfenninge an  
**Hermann Matzdorff,**  
S. Katharinenstraße 8.



**Richard Schnabel, 7 Wintergartenstraße 7, empfiehlt**

Gartenstühle	von 6 A 50 A an
Gartenbänke	2 80 . . .
Gartenstühle	3 50 . . .
Blumentische	8 50 . . .
Waldstühle	2 95 . . .
Flaschenkränze	10 . . .
Liegenstühle	8 . . .

Petroleum-Len.	
1 Kochloch, 1 Flamme	3 A 4
1 . . . . .	4 . 80
2 . . . . .	6 . 50
2 . . . . .	9 . . .
3 . . . . .	18 . . .
4 . . . . .	28 . . .

Fleisch- und Maschinen.	
zu 12 Messer	5 A 50 A
zu 18 . . . . .	6 . 50
zu 24 . . . . .	8 . . .
zu 36 . . . . .	12 . 50
Kaffee-Mölmmaschinen.	
Seiten-Kaffee-Mölm.	

**Specialität:**  
Vollständige  
**Küchen-Ausstattung**  
Maßrichte Preis-Courante gratis.

## Nutz-Holz-Auction.

Auf Otterwischer Revier sollen  
**Mittwoch den 17. Juli 1878,**  
von Vormittags 9 Uhr an  
117 Stück eichene Klöße bis 82 Ctm. Mittenstärke und bis 11 Mtr. Länge,  
38 . . . weisbuche Klöße bis 40 Ctm. Stärke und bis 10 Mtr. Länge,  
47 . . . birchene Klöße bis 33 Ctm. Stärke und 6 bis 10 Mtr. Länge,  
20 . . . lindene Klöße bis 56 Ctm. Stärke und bis 9 Mtr. Länge,  
5 . . . aspene Klöße bis 28 Ctm. Stärke und bis 7 Mtr. Länge,  
6 . . . erlene Klöße bis 28 Ctm. Stärke und bis 9 Mtr. Länge  
gegen eine sofortige Entrichtung einer Anzahlung von 3 A pro Fußschlag und unter  
den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert  
werden. Kaufantritt: auf der Schloßallee in der Nähe der Buchwiese.  
Otterwisch bei Station Großleinberg, den 6. Juli 1878. Popp.

Sonntag den 14. Juli 5 Uhr Morgens



## Courirzug nach Dresden.

III. Classe 3 Mk., II. 4 Mk. 50.  
für hin und zurück. Rückfahrt Abends 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr pr. Extrazug. Auch kann die  
Rückfahrt am Montag mit fahrplanmäßigen Personenzügen bewirkt werden.

**Billetausgabe NUR** bis Donnerstag Mittag bei Herrn. Dittlich,  
Dalle'sche Straße 4. Dasselbst auch Billets auf 6 Tage nach Dresden, Pirna, König-  
stein, Schandau-Bodenbach. Bei ständigen Billets können Courirzüge gegen Nach-  
zahlung benutzt werden.  
Die von Vereinen resp. Gesellschaften bestellten Billets müssen unbedingt  
bis Donnerstag abgenommen werden, später pro Billet 50 A mehr.

## Magdeburg-Halberstadt.

Während der Zeit vom 10. Juli bis 31. October er. wird im Verkehr nach solchen  
Stationen, für welche gleiche Tariffätze via Bitterfeld und via Schleusig bestehen, für  
beiden Eisen- und Fracht-Güter, sowie für diejenigen nach den allgemeinen  
Bagenabgabenklassen zu behandelnden Güter, welche in Leipzig bei unserer Güter  
Expedition aufgegeben werden, den Fernfahrern eine Anfahrtszuschlagung von 10 A  
pro 100 Kg. vergütet. Die Berechnung dieser Vergütung erfolgt in gleicher Weise  
wie bei der Fracht. Directorium.

## Extrazug nach Grimma — Leisnig.

Abfahrt Sonntag den 14. Juli 6 Uhr 30 Min. früh.  
Rückfahrt aus Leisnig 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends,  
Grimma 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
Billets nach Grimma III. Cl. 1 A 50 A, II. Cl. 2 A 25 A,  
Leisnig III. . . 2 . 50 . . . II. . . 3 . 50 . . .  
nur bei Herrn. Dittlich, Dalle'sche Straße Nr. 4.

## Vlissingen - Queenboro' - London.

Abfahrt von Cöln 1 Uhr 40 N., von Vlissingen 9 Uhr 15 N., in London 8 Uhr — V.  
London 8 . . . 35 . . . 7 . 30 V., - Cöln 2 . 34 N.  
8 . 35 V., - 4 . 40 N.

Directe Billetausgabe und Gepäckschreibung auf allen Hauptstationen.  
Die Räderdampfer der Gesellschaft „Zeeland“ sind die grössten, schönsten und com-  
fortabelsten eingerichteten Dampfer, wirkliche See-Hotels, welche zwischen dem Continent  
und England fahren und bieten allen erdenklichen Schutz gegen Seekrankheit. Unbe-  
dingt beste und billigste Route von und nach England. Eil- und Frachtgüter finden  
prompteste Beförderung.  
Auskunft ertheilen: Cours- und Reisebücher, die Direction der Dampfschiffahrts-  
Gesellschaft „Zeeland“, Vlissingen, Niederländische Staatsbahn, Bureau Zeeland in Utrecht,  
die London, Chatham und Dover Eisenbahn, London, sowie die bekannten Herren Agenten:  
BEST, RYLEY & Co. London; THOS. COOK & SON, London; Brasch & Rothen-  
stein, Leipzig, Packhofstraße und Berlin; J. J. Niessen, Cöln.

## Pommer'sche Hypotheken-Actien-Bank in Cöslin.

Am 1. Juli a. e. und früher fällig gewesene Cou-  
pons der 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % und 5 % Pfandbriefe werden an meiner  
Casse eingelöst.  
**Franz Kind.**

## Das Nordseebad Wyk auf Föhr in Schleswig

ist von der Mitte des Juni bis zur Mitte Octobers geöffnet. Mildestes Nord-  
seebad. Schattige, gegen alle rauben Winde geschützte Lage der Wohnungen, un-  
mittelbar am Strande, mit freier Aussicht auf die See. Telegraphenstation. Weite-  
rrente: Hamburg per Bahn nach Ostum; von da mittelst des neuen, dem Kaiser  
gehörenden Dampfbootes in 3 Stunden nach Wyk. Nähere Auskunft in Prospecten,  
die unentgeltlich in den Wäunonen-Expeditionen von Haasenstein & Vogler zu  
haben sind, oder schriftlich durch den Eigentümer der Bahnanstalt.  
G. Weigelt.

## Warschau, Grand Hôtel d'Europe,

Etablissement I. Ranges, prächtige Lage im Centrum der Stadt am  
sächsischen Garten, 250 auf das Comfortabelste ausgestattete  
Zimmer und Salons von 1-20 Rubel pro Tag, vorzügliche französische  
Küche, Table d'hôte, Equipagen, Bäder, deutsche Bedienung. Omnibus  
zu allen Zügen. (L. L. 626.)  
Warschau, den 1. Juli 1878. Penkala & Stoffregen.

## Marienbad. Hôtel Casino.

Das in jeder Hinsicht den Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtete  
Hôtel hält sich hierdurch bestens empfohlen.  
Omnibus an der Bahn. Der Besitzer Ch. V. Petsoldt.

## Nordseebad Westerland-Sylt.

Saison vom 15. Mai bis Mitte October.  
Neue Conversations- und Lesesäle, Bräuden-, Strand-Promenade, Warm-Badehaus  
mit Douche-Einrichtungen u. Gute Wohnungen und Pensionen bei billigen Preisen.  
Nähere Auskunft ertheilt  
Westerland-Sylt 1878. die Verwaltung der Seebade-Anstalt.

## Hôtel Union, Kopenhagen,

empfiehlt sich allen respect. Reisenden durch schöne Lage, billige Preise u.  
Außerdem ist es Aufgabe des Directors, durch Rath und That speciell  
den Vergnügungsreisenden sich nützlich zu machen. (H. 01936.)  
**L. Schepeler.**

## Biliner Sauerbrunnen

in frischerster 1878er Fällung empfiehlt bei Abnahme von mindestens 50 Krügen oder Flaschen	
Krug Inhalt 1200 Gramm à 46 A	
Glaskrug . . . . . 680 . . . . . à 32 A	
Glaskrug . . . . . 1200 . . . . . à 52 A	
Glaskrug . . . . . 680 . . . . . à 36 A	
Glaskrug . . . . . 350 . . . . . à 26 A	

inclusive Krüge oder Flaschen franco Haus Leipzig. — Bei Abnahme unter 50 Krügen  
oder Flaschen 5 A mehr pr. Krug oder Flasche.  
**Guido Jentsch, Leipzig,**  
Wünderger Straße Nr. 10.

## Dr. C. Scheibler's künstl. Aachener Bäder

nach Analyse des Prof. J. v. Liebig, allein bereitet von dem Unterzeichneten,  
erfassen nach vieljährigen Erfahrungen an Heilkräften die natürlichen. Sie sind  
daher das zuverlässigste Heilmittel von Rheumatismus, Gicht, Tränen und  
Gelenksleiden, Nervenstörungen, Stropheln, Nichten, Hämorrhoiden u.  
erfolgt oft auch noch in solchen Fällen vollständige Heilung, wo alle anderen  
Mittel erfolglos geblieben waren. 1 Kr. à 6 Bannenteller 4 A, halbe zu  
Vocalbädern 2 A 25 A. **Werkstatt für künstliche Bäder-Eurogate**  
von W. Neudorf & Co. in Königsberg i. Pr.  
Niederlagen in Leipzig bei Herren C. G. Lössner & Sohn; Samuel  
Ritter; Aumann & Co.

## Kindermehl,

bereitet von der  
**Anglo Swiss condensed Milk Company in Cham,**  
ausgezeichnetes Nahrungsmittel für Kinder, enthält größtentheils reine Milch und  
sich hinsichtlich der Qualität und Anwendbarkeit keinem gleichnamigen Producte nach.  
**En gros zu beziehen von Brückner, Lampe & Co., Leipzig.**

En détail zu haben zum Preise von 1 2/3 pr. Büchse  
in der Col-Apothek zum weißen Adler,  
Apoth. Th. Schwarz, Vinden-Apothek,  
Albert-Apothek, Reizer Straße,  
bei d. Herrn Apoth. Kohlmann in Weidnitz,  
Arno Weyrauch, Flagwitz,  
Göde in Vindenau,  
Elsner in Schönfeld,  
Stutzer in Tauscha,  
H. Richter in Pagan.

## Spitzentücher, Rotondes, Fidjus u.

Gestickte Streifen, weisse und schwarze Spitzen für Confection  
Rüschen und Krausen in Tüll, Mull und Crêpe lisse  
empfiehlt zu den billigsten Engros-Preisen im Detail  
**Philipp Lesser, Naschmarkt, Börse,**  
im früheren Local des ersten Leipziger Hausfrauenvereins.

## Kleiderstoffe

in großer Auswahl. — Morgen- und Unterröcke, um damit zu räumen, zu  
bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Cachemir-Tücher mit seidenen Franzen von 2 A 50 A an.  
Seidene Franzen zu sehr billigen Preisen.  
**Querstraße Nr. 17, II. links.**  
**N. Steinberg.**

## Zu Kinder-, Schul- und Sommerfesten!

empfiehlt Fahnen, Schärpen, Kranzkränze und Paternen  
L. Götter, Peterssteinweg Nr. 49.

## English. Mr. King, Brüderstr. 13.

Carle f. Damen u. Herren 8 A per Woche  
Ein Kaufmann sucht einen Lehrer für  
die schwedische Sprache.  
Adressen unter „Schweden“ in der  
Expedition dieses Blattes niederzuliegen.  
Wer giebt Unterricht im Schwedischen?  
Adressen unter T. K. 7 durch Otto Klein  
Clavierunterricht 5 A 2 St. woch. Körnerstr. 7  
Clavierunterricht, n. L. fast. Reith, erth. bill.  
an D. u. K. ein j. Mädchen Kohlenstr. 94.  
Eine j. Dame erth. Clavierunterricht f. 3  
mon. Abt. J. N. 23. Fil. d. St. Katharinenstr. 14  
Unterr. in eleg. m. Wäsche nähen u. sämmtl.  
Handarbeit w. ertheilt Kreuzstr. 15, Hof.

## Haasenstein & Vogler

prompteste Vermittelung von In-  
seraten in alle Blätter der Welt  
zu Tarifpreisen. Frey  
Reichstraße 55, I. Etage,  
Ecke der Grimm. Str., Seilers Hof.

## Für Buchbinder.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in  
Folge größerer Localitäten Goldschmiede  
werden Auftrags schleunigst liefere. Gleich-  
zeitig mache darauf aufmerksam, daß ich ein-  
malige Schmitte in allen Größen a. Gold u. fast  
Schmitte fertige. Th. Falk, Goldmar's Hof.

## Gedichte, Taschlieder, Lieder werden

in schnell gefertigt. Eisenstr. 21, I.  
**Zahnarzt B. Schwarz.**  
Königsplatz Nr. 19.

## Zur gef. Beachtung.

Seit meiner hierorts 34jährigen Habili-  
tation zum Einziehen künstl. Zähne und  
Ausführung aller desfallsigen Operationen  
ist mir aus diesem Orte und Umgebung  
in hohem Maße Vertrauen zu Theil ge-  
worden, welches ich nicht allein durch ge-  
wissenhafte, sondern auch leichte u. schmerz-  
lose Ausführung rechtfertigte und hiermit  
danke dankend anerkenne.  
Dies zur Kenntniss des geehrten Publi-  
cums bringend, werde ich auch ferner eifrig  
bemüht sein, meine durch langjährige Praxis  
und schmerzlose Zahn-Operationen er-  
worrene Kenntniss zu Nutzen Zahnl-  
eiden zu verwenden, und bitte, so-  
weit möglich mit gefälligen Consultationen  
auch ferner beehren zu wollen.  
Hochachtung  
G. Scheinig, Köpplig 10, I.

## Zahntechn. Inst.,

Reichstr. 4, 2. Etage.  
Papier- und Maschinen-Reffer  
werden gut und billig gefertigt, das Bild  
von 50 A an, in der Dampf- und Eisen-  
u. O. Rönninger, Brüderstraße Nr. 20.  
Probelaufpol. b. d. H. Müller, Grimm. Str. 14

## Gute, billige Tapetenverarbeit.

Wände werden polirt, ausgebleit, u. lasirt  
unter Garantie gef. Ad. W. Pohle, Röm-  
berger Str. 25, H. Jacob, Cigarrengeblä-  
u. H. Gohlf. Flagwitz, Elsterstraße 1.  
Wasserarbeiten  
für Neubauten wie auch Reparatur, werden  
billig u. gut gefertigt. Winterfenster etc.  
bestellt 5 A, billiger. Aufträge werden so-  
C. H. durch Hrn. Otto Klein m. erbeten.  
(R. B. 713) v. 75 A, Puff. 40 A, Uhr-  
u. Armaband, eleg. gefert.  
Colonnadenstr. 2, I. E.  
Zöpfe, lang u. gut  
à 5 A verkauft.

## Haararbeit billigt, Zöpfe von 75 A

an werden gefertigt  
NB. Das neue Käpfe u. Buffen gr. Kunst-  
von 1 A Chignons, Uhrketten,  
Armabänder etc., eleg. gef. b. Ernst  
Schütz, Friseur, Theater-Platz.  
Herrenkleider  
bestellt aus, modernisiert,  
wäscht schnell u. billig  
F. Rüdiger, Hainstraße 6, 2<sup>o</sup>, 12.  
Herrenkleider fertigt eleg. mod., moder-  
nisiert u. reparirt Bleibinger, Burgstr. 9

## Damengarderobe

einf. u. eleg. wird auf u. modern gefertigt  
Gode Straße Nr. 10 part.  
Girya mit Bellager.





Prämien! Prämien! Prämien!
Zu Schul- und Commercien empfiehlt auch dieses Jahr seine reiche Aus-
wahl zu den allgemein bekannt billigen Preisen.
F. Otto Koltchert, Neumarkt 42, in der Nähe.

Die Eisengleiserer und Maschinenfabrik
J. G. Schöne & Sohn, Neuschönefeld-Leipzig,
hält sich vorkommend-n Falls bestens empfohlen.

Bier-Niederlage
von Gustav Keil,

Neumarkt Nr. 41,
hält sich einem geehrten Publikum bestens
empfohlen und verkauft frei ins Haus
Echt Bayerisch Bier
Böhmisches
Pilsener
Serrhiter Bitterbier
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.
Verkaufsstellen: Herr Moritz Menn, Centralstr. 10,
Herr Herrmann Marx, Schützenstraße 20,
für Connewitz, Herr Herrmann Gerhardt.

Gegen Husten,
Katarhe, Heiserkeit, Verschleimung,
Halb- und Brustleiden, Keuch- und
Stichhusten der Kinder, in größeren
Gaben auch gegen Verstopfung, ist
der von mir erfundene Fenchel-
honig das heilsamste Mittel. Ich
warne vor den massenhaften Nach-
ahmungen und kann nicht oft ge-
nuß wiederholen, daß der v. W.
Egers' Fenchelhonig nur echt ist,
wenn die Flasche mein Siegel,
meinen Namenszug und im Glase
eingedruckt meine Firma trägt.
Meine Verkaufsstelle ist in Leipzig
in der Albert-Apotheke, Ecke
Reiher- und Emilienstraße.

Verkäufe.
Billigste Bauplätze
zu Fabriken und Gärtnerei-Anlagen an
und in nächster Nähe der Bahn in
Schwendt, Bahnhofsstraße 1.
Bauplätze
in Plagwitz, Lindenau, Schleußig und ganz
nahe der Stadt zu Wohnhäusern u. Villen,
sowie zu industriellen Establishments,
namentlich zu Lagerräumen am Plagwitz-
Lindenauer Bahnhof, mit Gleisverbindung
nach diesem Bahnhof und nach der künf-
tigen Bahn von GutsMuth nach Plagwitz.
Kreuz u. Gärtnerei, Fabriken u. s. sind
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
durch Advocaten Zankowsen und Weber,
Leipzig, Schulstraße Nr. 6.

Importierte
Amerik.
Papierkragen
und
Manschetten
mit
dem
festen
Stoffüberzug
JUST Brothers
Grimm, Str. 29
I. Etage.

Gine größere Villa
für 2 Familien, in einer der schönsten Vor-
städte Dresdens, ist billig zu verkaufen.
Näh. auf gef. Adr. sub G. 2136 an
Rudolf Mosse in Dresden.

Knöpfe
auf Wäsche empfiehlt die neue-
sten Muster in größter Auswahl bill.
Rudolph Ebert,
9. Thomashöfen 9.

13 Proc. Ertrag der Capitalanlage von
15,000 an Anzahlung habe in
feinster Mietlage ein hochpreisiges Grundstück
für 45,000 an zu verkaufen.
O. F. Leichsenring, Windmühlenstr. 8 u. 9, I. L.

Bierniederlage von
Hönicke,
Baterische Straße 10, von Riebel & Co.,
emp. Flaschen- sowie Fassbier zu Brauerei-
verweilen u. liefert spezialisiert durch sein Ge-
schäft auch in nahe Cris.

Wer über 20-30,000 an baar veräußert,
kann ein brillantes, schuldenfreies Brauerei-
grundstück käuflich erwerben oder auch als
Companion einreten, da Besitzer sich zur
Rube setzen will. Gewinn enorm. Gef. Adr.
sub O. R. 8 bef. d. Fil. d. B. L. Katharinenstr. 18.

Neue Morcheln
am billigsten Brühl Nr. 64/65.
Paul Meyer.

Wird ein gut zinsbringendes Haus besser
Lage Leipzigs gegen ein Haus mit Garten
oder Villa in Gohlis, Adr. unter M. M. 100
Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 18.

Rosentartoffeln
in schöner Waare verkauft das Hauptgut
Wahlis bei Wermddorf.

Ein Materialwaarengeschäft ist Fortaus
halber sol. zu verkaufen. Zur Übernahme
gehören 6-800 an, bis zum October zins-
frei. Das Nähere zu erfahren Lindenau,
Neumarkt Nr. 2, im Laden.

Limburger Käse
prima Qualität per Kiste 3 1/2 Btl. Netto
3 A 20 A, 2 Kisten 6 A, 3 Kisten 8 A
70 A verendet kostenfrei und franco per
Postnachnahme (Verpackung gratis).

Ein gutes Material- und Producten-
Geschäft mit Restaurant ist für 2000 an
zu verkaufen. Adressen unter D. G. 9
Expedition dieses Blattes.

Reines Schinkenfett
empfehlen
G. H. Werner,
21. Fleischergasse 29.

Hausverkauf mit Bäckerei.
Ein schönes Hausgrundstück mit floter
Bäckerei ist Veränderung halber sol. mit
2000 bis 3000 an Anzahlung zu verkaufen.
Adressen unter W. V. bittet man an die
Fil. d. Blattes Katharinenstraße Nr. 18
einzusenden.

Ein Haus mit einem Baumaterial-Ge-
schäft ist preiswerth zu verkaufen.
A. Uhlmann, Mühlgasse 9.

Ein Geschäftshaus vorzügliche Lage,
nahe am Kockplatz, für jedes Geschäft
passend, mit 10-12 Wille preiswerth
zu verkaufen. A. Uhlmann, Mühlg. 9.

Gasthaus-Verkauf.
Ein in schöner Lage Gerad gelegenes
Gasthaus mit Garten und anderen
großen Räumlichkeiten, wodurch es sich
auch zu anderen Geschäften eignet, ist
wegen Todesfall für 13,000 an bei 5 bis
6000 an Anzahlung zu verkaufen.
In diesem Gasthause werden täglich
1-2 Hectoliter Bier ausgekühlt und
trägt außerdem 400 an Miete. Näh.
beim Seliger Franko, Neuschadplatz 5 in
Gera (Neus).

Zu verkauf. 1 f. sch. h. rent. Hotel neu,
Adr. u. C. K. 64 Salzsch. bei G. Müde.

Geschäfts-Verkauf!
Ein nachweislich sehr rentables feines
Geschäft mit ausgedehnter Kundschaft ist
familienerblich halber sofort außerst
preiswerth zu verkaufen.
Reflexanten, welche für die Fleisch-
und Delicatwaaren-Branche inclinieren u. die
Capital von 8-10,000 an zur Verfügung
haben, werden gebeten, gef. Offerten unter
D. K. 275 in der Expedition d. Bl. abzug.

Zur Fleischerei.
Zu verkaufen ist nahe bei Leipzig eine
schon eingerichtete Fleischerei mit Inventar.
Näheres zu erfahren bei Herrn Gänzel,
Leipzig, Hospitalstraße Nr. 44.

Restaurations-Verkauf.
In unmittelbarer Nähe Leipzigs, vielbe-
suchter Ort, ist eine elegant und freundlich
eingerichtete Restauration mit Billard, ar.
Gesellschaftszimmer, Garten, Bierdruck-
apparat u. Kügel, neues Inventar, bloß
Verhältnisse halber zu verkaufen. 1200 bis
1500 Thlr. zur Übernahme nothig. 6 Jahre
Contract. Übernahme nach Uebereinkunft.
Adressen unter K. 206. durch die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Zu verkauf. ein fl. Restaur. mit Billard
für 300 an, Fortstadt, u. eine Restaur. mit
Productengeschäft Thomashöfen 18, III.

Einem Restaurateur, welcher über circa
1000 an verfügen kann, ist durch Unter-
suchung von Baarmitteln einer bedeutenden
Brauerei Gelegenheit geboten, in Leipzig
eine Restauration mit starkem Fremden-
verkehr bei sehr günstigen Bedingungen
zu übernehmen. Näheres zu erfahren in der
Restauration zur Börse in Schönefeld,
Reuer Anbau.

Restaurations-Verkauf mit gutem Producten-
geschäft ist sofort zu verkaufen.
Preis 1200 Thaler.
Moritz Fuchs,
Neumarkt 28, im Restaurant.

Ein Materialwaarengeschäft ist Fortaus
halber sol. zu verkaufen. Zur Übernahme
gehören 6-800 an, bis zum October zins-
frei. Das Nähere zu erfahren Lindenau,
Neumarkt Nr. 2, im Laden.

Ein gutes Material- und Producten-
Geschäft mit Restaurant ist für 2000 an
zu verkaufen. Adressen unter D. G. 9
Expedition dieses Blattes.

Bäckerei-Verkauf!
Eine Weis- u. Brodbäckerei, guter Um-
satz, 21. v. Leipzig, Gebäude neu, Anz.
800-1000 an, ist mit sämtl. Inventar
billig zu verk. Näh. erh. Herr Kaufmann
Wedel, Hospitalstraße, vis a vis der Jo-
hannisikirche, Leipzig.

Thellnehmer-Gesuch.
Für ein bedeutenderes Wag-
deburger Colonialwaaren- und
Productengeschäft en gros wird,
da in Folge Krankheit der
eine Socius auszuscheiden ge-
nötigt ist, ein Theilhaber
mit einem Capital von 120 bis
150,000 Mark gesucht.
Offerten sub S. Z. 957 durch
Haasenstein & Vogler in Magde-
burg erbeten. (H. 53093.)

Theilhaber-Gesuch!
Zu weiteren Ausdehnung eines stark
frequentirten, in bestem Betriebe be-
findlichen Geschäfts (Consumartitel) wird
ein stiller oder thätiger Theilhaber mit einer
Einlage von 10-12,000 an gesucht.
Reflexanten mit Prima-Referenzen be-
lieben ihre Adressen unter B. E. 23 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Erfindung,
schon ausgeführt, mit großem Verdienst,
ist für Sachen billig zu verkaufen. Die
Handhabung bietet und erfordert wenig
Kosten und wenig Raum. Näh. unter
A. F. 101 Fil. d. Bl. Katharinenstr. 18.

Planinos u. Flügel.
In Folge der bei mir eingeführten
Neuerung kann man sich beliebige
neue Planos aus den besten Fabriken
durch Miethe
auf die bequemste Weise durch geringe
Mietzinszahlungen
erwerben. Robert Seitz,
Central-Pianoforte-Wagazin,
Reiherstraße Nr. 48.

Zu verkaufen
ist in Gutzlich, Körtzing'sche Fabrik,
eine Dampfmaschine, 12 Pferdekraft,
nebst 1 Dampfkehl, 22 Pferdekraft,
beides wenige Jahre im Gebrauch.

Billig zu verkaufen
gold. Armbrüder, Broden, Chöringe,
Kinge, Medaillons, Silberketten, Finger-
ringe à 80 an, gold. u. silb. Ancre,
Wemontoir u. Eul. Uhren, Nähmaschinen,
W. B. System, unter Garantie, Damen-
Radmädel à 7 an, Cigarren à Hundert
2-6 an, Stidwolle in verschied. Farben,
woll. Gewden und Leibjaden, Oesen
à 6 an, 50 an, Röde, Westen, Frauen-
kleider, Celbrudbilder, Num, Wrac u.
Cognac à Fil. I. A. Reichsstrasse 17/18, I.
Vorkaufgeschäft. (H. 32710.)

Sommer-Buchstins und Reste
werden zu und unter Fabrikpreis verkauft.
J. A. Wertheim, Brühl Nr. 74.

Hofen!
Sommerhofen à 4 an, andere Sorten
à 2 A 50 an, 3 A, 4 A 50 an, 7 A 50 an,
10-12 A im Vorkaufgeschäft Brühl 41
Stadt Warkchau (früher in der Schulstr.)

Auf Abzahlung.
Sternwartenstr. 33, I., Ecke der Marn.
Straße. Betten, Mädel, Uhren,
Kardentisch u. auch Sonntags geöffnet.

Suvel. Couffentisch, Klappstisch, Wäsch-
schrank, Bettk. mit Matras, Nachstuhl in
Commodenform, Kinderbett, Wäschsch. 1st.
Kleiderst. Rinderstuhl Brühl 77, C. III.

Verkauf. Möbel, Sophas, Matrasen
Spiegel u. Federbetten in reicher Auswahl u.
zu bill. Preisen Reudnitz, Kuchengartenstr. 13.

Sophas, Matrasen mit u. ohne Bettstelle,
(sämmtl. Tapez. Arb. biligst Cauerstraße 20, II.

Möbels aller Art billigst
Katharinenstr. 16, I.

Ein großer Spiegel ist spottbillig zu ver-
kaufen Berliner Straße 117 parterre.

Ein Secr. 1 Sopha 6 Bett. Reudnitz, 23, I

Ein Blumentisch
mit Wasserfaßin und Springbrunnen
ist zu verkaufen
Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

Ein Secr. 1 Sopha 6 Bett. Reudnitz, 23, I

Ein Secr. 1 Sopha 6 Bett. Reudnitz, 23, I

Ein Secr. 1 Sopha 6 Bett. Reudnitz, 23, I

Ein Secr. 1 Sopha 6 Bett. Reudnitz, 23, I











**Möbl. Stübchen Pfaffend. Str. 4, D. 3 Tr.**  
 1 Stube an den m. Hölzl. Reichstr. 12, IV.  
 2 gut möbl. Zimm. f. D. Oberb. Str. 5, I. 1.  
 Möbl. St. f. 1 D. Wehstr. 60, D. O. p. r.  
 Suberm. ein möbl. Stübch. Böttcherstr. 3, IV.  
 Ein möbl. Zimmer Sternwartstr. 31, 3 Tr. r.  
 Fr. möbl. St. f. 1-2 D. Sidonienstr. 9, III. I.  
 Eine fl. beiz. Stube ist an einen solid.  
 Herrn oder Dame als Schlafstelle zu ver-  
 mieten. Wehstr. 91, IV. 1., 2. etr. v. 5 U. an.  
 Zu vermieten 1 fr. Stube als Schlafst.  
 Centralstr. Nr. 3, 4 Treppen links.  
 Zu verm. 1 fr. Stübchen als Schlafst. an  
 1 od. 2 ord. Leute Kl. Windm. 2, IV. I.  
 Zu verm. ein febl. Zimmer als Schlaf-  
 stelle am Gerberstr. Berl. Str. 118, Da II. I.  
**Schlafstelle Kl. Windmühleng. 2, 3 Tr. r.**  
 Febl. Schlafst. in St. Albertstr. 6, D. II. I.  
 Febl. Schlafst. m. Hölzl. f. D. Schletterstr. 2, IV. r.  
 Schlafstelle in f. Stube Peterstr. 13, IV. links.  
 Freundl. Schlafstelle Peterstraße 25, III-  
 I möbl. Stube als Schlafst. Reum. 41, D. r. III.  
 Eine gute Schlafst. zu verm. Turnerstr. 9b, D. I.  
 Febl. Schlafst. billig Schletterstr. 10, 3 Tr. r.  
**Schlafstellen Peterstraße Nr. 20, 2 Tr.**  
 Febl. Schlafst. f. D. m. Sch. Brandweg 17, I. II.  
 Fe. Schlafst. in St. m. Sch. Wiesenstr. 11, D. III. I.  
 Febl. Schlafst. f. D. Oberb. Str. 7, 3 Tr. rechts.  
 Schlafst. für anst. Wdh. Emilienstr. 22, IV.  
 Eine Schlafstelle Inselstr. 15, D. O. 2 Tr.  
 1 fr. St. a. Schlafst. f. D. Elmstr. 13b, D. O. p. r.  
 Sof. 1 fr. St. a. Schlafst. Wilm. Str. 41, V. r.  
 Schlafst. f. 1 D. od. W. Weisenhausstr. 4, D. I. r.  
 1 fr. möbl. Stube a. Schlafst. Peterstraße 50, IV.  
 Febl. gute Schlafst. zu verm. Sidonienstr. 8, IV. I.  
 1 Schlafstelle f. Wdh. Cuersstr. 19, 2 Tr. r.  
 Schlafstellen für Herren Cuersstr. 6, 4. Et. r.  
 Fr. möbl. St. als Schlafst. Humboldtstr. 6, I. r.  
 Schlafst. f. 1 Herrn Windmühleng. 48 r. II.  
 Febl. Schlafstelle f. D. Erdmannstr. 16, D. I. r.  
**Offen 1 Schlafstelle für ein anständ.  
 Mädchen. Kaufhaus, Württembergstr.**  
 Offen ist eine Schlafstelle für Herren, am  
 Markt. Wdh. Reichstr. 12, Kleiderladen.  
 Off. fr. Schlafst. Schützenstr. 6/7 D. I. II. I.  
 Offen Schlafst. in St. Mittelstr. 25, 3. Et.  
 Offen Schlafst. f. 1 anst. D. Vange Str. 7, III. r.  
 Offen 1 Schlafst. f. D. Sternstr. 38, D. I. II.  
 Offen febl. Schlafst. Kl. Fleischerg. 4, IV. ob.  
 Offen eine Schlafstelle Glisenstr. 23b, III. I.  
 Offen Schlafst. mit Hölzl. Kupfergäßch. 10, II.  
 Offen Schlafst. in fr. Stube Brühl 14, IV.  
 Offen Schlafst. in möbl. St. Bader. Str. 11, III.  
 Offen 2 Schlafst. Reichstr. 20/21, III. r.  
 Offen 1 Schlafst. f. D. Windmühleng. 7a, ob. III.  
 Off. ist freundl. Schlafst. Johannesg. 12, III.  
 Offen ist eine Schlafst. Cuersstraße 20, I. r.  
 Off. 1 Schlafst. f. 1 D. o. W. Bader. Str. 6c, III.  
 Offen 1 Schlafst. Ulrichsgasse 20, Hof r. 2 Tr.  
 Offen eine Schlafstelle Brühl 88, 3 Tr. r.

Gute Pension für Damen oder Herren,  
 auch Musikstudierende, in gebildeter Familie  
 Brüderstraße Nr. 26, 2. Etage.  
 Gute Pension in gebildeter Familie  
 Salomonstraße 17, 3. Et. rechts.  
 Ein schönes Annehmzimmer, 30-40 Per-  
 sonen fassend, wenn gewünscht mit Pianino,  
 ist sofort zu verlegen  
 Große Fleischergasse Nr. 8/9.  
 Angelbahn im Garten geleg., Donnerstag  
 u. Sonnabend frei. W. Richter, Johannesg. 21.

**Omnibus-Gelegenheit**  
 Sonntag den 14. Juli zum Schützenfest nach  
**Lausigk.**  
 Abfahrt früh 6 Uhr Gerberstraße 7.  
**L. Werner, Tanzlehr.** Heute Abend 8 Uhr.  
 Windmühleng. 2, 3. Et. r.  
 E. Müller, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr:  
 Quadrille à la Cour Turnerstraße 3.

**Bernhardt's Restaurant.**  
 13, Königsplatz 13.  
 Täglich Concert und Vertikung.  
 ff. Küche, Biere vorzüglich auf Eis,  
 tübelle Vocalitäten.

**Zangenberg's Gut.**  
 Heute Gute mit Krautklößen, Pilze  
 mit Cotelette, Crostiger Lagerbier ff.  
 empfiehlt  
 Wilh. Gollner.

Goldene Säge.  
 Heute Gute mit Krautklößen.  
 A. Wagner.

**Grüner Baum**  
 Heute Abend  
**Allerlei.**  
**Lindonau,**  
**Krüger's Restaurant.**  
 Heute ff. Wertel.  
 Bier auf Eis. Gofe hochfein.

# Schützenhaus.

**Garten-Concert im Abonnement**  
 Musikchor des K. S. Inf.-Bzts. „Prinz Georg“ No. 106.  
 Musikdirector Herr W. Berndt.

(Orchester 54 Musiker.)  
**Internationales Programm.**  
 I. Theil. **Deutsche Componisten.**  
 Beethoven. Ouverture: „Fidelio“.  
 Mozart. Introduction: „Don Juan“.  
 Gluck. Chor: „Thut euch auf ihr Thore der Welt“.  
 Weber. Preciosa: Zigeuner-Chöre.  
 II. Theil. **Italienische Componisten.**  
 Bellini. Ouverture zu „Norma“.  
 Rossini. Duet aus der Oper „Tell“.  
 Verdi. Chor und Arie aus „Masnadere“.  
 Donizetti. Introduction und Arie aus „Belisar“.  
 III. Theil. **Französische Componisten.**  
 Thomas. Ouverture zur Op. „Mignon“.  
 Auber. Arie aus d. Op. „Haydee“.  
 Gounod. Finales „Faust u. Margarethe“.  
 IV. Theil. **Engl. u. Dänische Componisten.**  
 Wallace. Fantasie üb. d. Op. „Lurline“.  
 Godofrol. Mabel-Walzer.  
 Lumbye. Fackeltanz.

10 und 11 Uhr:  
**Auftreten der Akrobaten-Truppe**  
**„Faust“**  
 mit **Miss Zazo** (die Turnerkönigin)  
 in ihren grossartigen Leistungen.  
 Festliche Beleuchtung. Bei günstiger Witterung 12,000 Fiammen.

Anfang 1/8 Uhr. Eintrittspreis die Person **1 Mark.** Ende 11 Uhr  
 Saison-Abonnementkarten für einen Herrn 5 Mark, eine Dame 4 Mark,  
 ein Kind 2 Mark und jede Familie 10 Mark sind im Comptoir des Schützen-  
 hauses zu haben.  
 Bei ungünstigem Wetter findet das Concert in den Sälen statt.  
**Rob. Kühnrich.**

**Thier-Park u. Skating-Rink**  
 Täglich geöffnet von früh bis Abends.  
 Concert von Nachmittags 3 bis Abends 11 Uhr.  
 Fütterung der Thiere 6 Uhr.  
 Entrée für Erwachsene 40 Pfg. Kinder 15 Pfg.  
 Jugend-Billets à 3 A sind an der Cassé zu haben. Ernst Pinkert.

# Pantheon-Sommer-Theater.

Heute, Mittwoch den 10. Juli 1878,  
**Wiederaufnahme**  
 der Vorstellungen des **Quarg'schen Vaudeville-**  
 Theaters aus Berlin. Anfang 8 Uhr.  
 Nach der Vorredeung  
**Grosser Ball.**  
 Fritz Kömmling.

# Sieben-Männer-Haus.

Bayerische Strasse No. 1.  
 Täglich  
**Concert des Erachtrions.**  
 Neue ausgezeichnete Stücke sind angekommen und gelangen von morgen an  
 nunmehr folgende Bienen abwechselnd zur Aufführung:  
 1) „Deutscher Kaiser-Marsch“ von Hamm, 2) Ouverture zu „Oberon“ von C. W.  
 von Weber, 3) Einleitung zum 3. Act und Zug der Frauen aus „Hobanaria“ von R.  
 Wagner, 4) „Morgenblätter“, Walzer von J. Strauß, 5) Ouverture „Die diebische  
 Güter“ von Rossini, 6) Potpourri aus „Don Juan“ von Mozart, 7) „Da Volk-  
 Rajurka“ von Bed. 8) Ouverture zur Oper: „Die lustigen Weiber von Windsor“ von  
 Nicolai, 9) „Marschpotpourri“ von Bach, 10) Ouverture zur Oper: „Der Barbier von  
 Sevilla“ von Rossini, 11) Ouverture zu „Fideler und Bauer“ von Suppe, 12) „Die  
 Grasmüden“ von Boussuet, 13) „Traumbilder“, Phantasie von Lumbye, 14)  
 „Berliner Einzug-Marsch“ von Strauß, 15) Potpourri aus der Operette „Die  
 Fledermaus“ von J. Strauß, 16) „Boniviani-Volk-Rajurka“ von Sefat, 17) „Jubel-  
 Ouverture“ von C. M. v. Weber, 18) „Potpourri beliebter Opermelodien“,  
 19) Ouverture zu „Wihl. Tell“ von Rossini, 20) „Bild-Viertel-Quadrille“ von Suppe,  
 21) Phantasie aus der Oper: „Der Troubadour“ von Verdi, 22) „Schmeichelfächeln“,  
 Polka von Joffe, 23) „Frühlingstänzer“, Walzer von Boussuet, 24) Potpourri aus  
 „Ramsell Annot“ von Vecoca.  
 Demnächst werden eintreffen: Ouverture zu „Egmont“ v. Beethoven, Chor der  
 Friedensboten aus „Rienzi“ von R. Wagner, Ouverture zur Oper: „Die Stimme  
 von Bortici“ von Huber.

Auf Wunsch meiner geehrten Gäste verzapfe ich von heute an  
 neben meinem Bayerischen Bier aus der Freib. v. Tucher'schen  
 Brauerei in Nürnberg ein vorzügl. Böhmisches Bier aus der  
 Dampfbrauerei der Herren Gebrüder Russ in Klattau.  
 Der Preis eines Glases beträgt 20 Pfg.  
 Achtungsvoll L. Uhlemann.

**Drei Mohren.**  
 Heute zur Einweihung meiner neuerbauten Concerthalle  
 von 1/8 Uhr an  
**grosses Extra-Concert,**  
 verbunden mit großem Brillant-Feuerwerk.  
 Dabei empfiehlt gewählte Speisekarte, ff. Bernesgrüner und Wälschenzer Lager-  
 Bier und ladet freundlichst ein  
 G. Seifert.

# Schiller-Schlösschen in Gohlis.

Heute Abend  
**Grosses kosmopolitisches Concert**  
 von der Capelle des 107. Regiments.  
 Anfang 1/8 Uhr. Entrée 30 Pf.

**PROGRAMM.**  
 I. Theil. **Schwedisch, Dänisch, Russisch, Polnisch.**  
 1. Schwedischer Hochzeitmarsch, Söder-  
 mann.  
 2. Ouverture: „Hamlet“, von Gade.  
 3. a. Russisches Gebet,  
 b. Der rothe Sarafan.  
 4. Concert-Walzer von Chopin.  
 II. Theil. **Deutsch, Oesterreichisch, Ungarisch, Türkisch.**  
 5. Ouverture: „Rienzi“ von Wagner.  
 6. Divertissement aus: „Die Fledermaus“  
 von Strauß.  
 7. Ungarische Rhapsodie Nr. 2, v. Liszt.  
 8. Türkischer Marsch von Rüden.  
 III. Theil. **Französisch, Italienisch, Deutsch.**  
 9. Ouverture: „Mignon“ von Thomas.  
 10. Fantasie aus der Oper: „Troubadour“, von Boettge.  
 11. Variationen über den Carnaval von Venezia, von Franck.  
 12. Ulanen-Galopp von Walther.

**Theater-Terrasse.**  
 Heute Concert der Capelle von C. Matthies.  
**Bayerischer Bahnhof.**  
 Heute großes Concert

vom Musikcorps des Königl. Säch. Jäger-Bataillon Nr. 13, unter persönlicher  
 Leitung des Musikdirectors Herrn Koopenack. Anfang 8 Uhr. Entrée 25 Pfg.  
 Zur Aufführung kommen unter Anderem:  
 „Ouverture zu Egmont“, „Chor der Zigeuner“, „Ouverture zur Operette  
 Die schöne Galathee“, „Gebet aus der Oper Vohengrin“, „Am Meer“, „Ein  
 Blatt aus Aufsätze's Feldtagebuch“ von Bendy.  
 Es ladet hierzu ergebenst ein  
**Friedrich Kaufmann.**

**Italienischer Garten,** Vestingstr. Nr. 12,  
 Franff. Str. Nr. 33.  
 Heute Mittwoch, den 10. Juli  
**grosses Concert,** geg. v. Musikchor M. Wenck.  
 Anfang 1/8 Uhr. Entrée à Berlin 20 Pfg. Alles Nähere befragt das Programm.

**Restaurant W. Schmieder,**  
 Neuschönefeld, Sophienstrasse Nr. 47.  
 Mittwoch, den 10. Juli  
**Grosses Garten-Concert.**  
 Dabei empfehle Wertel mit Cotelette oder Zunge, sowie reichhaltige Speise-  
 carte. Jäger, Serbiter, Gofe ff. Hochachtungsvoll W. Schmieder, gen. Seemanns.

**Insel Helgoland Plagwitz**  
 Morgen Donnerstag **Italienische Nacht,**  
 Concert, Illumination u. Brillant-Feuerwerk. A. Hirsch.

**Gasthofs-Etablissement.**  
 Mit heutigem Tage etablirte in Weihenfeld, Jüdenstraße Nr. 268, einen  
 neuen Gasthof:  
**Zum Preussischen Hof.**  
 Für das mir im Gasthof zum schwarzen Adler geschenkte Vertrauen bestens dankend,  
 erlaube ein geehrtes reichendes Publicum, mir dasselbe auch in meinem Gasthofe zu  
 bewahren.  
 Freundliche Restaurations- und Logirzimmer. Billige Preise. Stiere ff.  
 Barne und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.  
 Weihenfeld, im Juli 1878. Hochachtungsvoll L. Bräutigam.

**Kaffegarten** Morgen Donnerstag  
**Connewitz.** woju ergebenst einladet. F. A. Kiesel.  
**Restaurations von J. G. Kühn,**  
 Teubner's Haus, vis à vis der Post,  
 empfiehlt für heute ff. Schlachtfest. Jäger und Bayerisch Bier ff.

**Stadt Cöln,** Heute Schlachtfest.  
 Brühl 25. Heinrich Hartmann.  
**Fr. Mertens, Dresdner Str. 42.**  
 Heute Abend ff. Ente mit Krautklößen.

**Moritzburg**  
 Gohlis. Heute  
**Allerlei.**

**Central-Halle.**  
 Heute Abend **Allerlei.** M. Bernhardt.  
**Restaurant Wachsmuth,** Katharinenstr. 22,  
 empfiehlt täglich anerkannt guten Mittagstisch 1/2 und 1/3 Portion sowie  
 Stammtisch u. Stammbrot 30 Pfg. Schwarzenbader a Glas 18 Pfg.  
 und Gohliser Actienbier ff. NB. Heute Abend Schweinsknochen.

**Blöding's Restaurant,**  
 39 Neumarkt 39.  
 Heute Abend Allerlei mit Cotelette oder Fokelrindszunge.  
 Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. G. Kelling.  
**Kitzing & Helbig.** Heute  
**Allerlei.**  
**Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten**  
 empfiehlt heute Abend Wertel, Gofe und Bier vorzüglich.

An die reichstreuern Wähler im 13. Wahlkreis.

Zur gemeinsamen Bekämpfung der socialdemokratischen Revolutionäre haben sich die unterzeichneten Vertreter aller im 13. Wahlkreise bestehenden Ordnungsparteien zu einem Wahlcomité vereinigt...

Herrn Rittergutsbesitzer

J. G. Dietze-Pomssen,

der sich bereit erklärt hat, ein Mandat anzunehmen.

Wir ersuchen die Wähler, sich allerorts zu sammeln, Local-Comités zu gründen und mit uns zur Erreichung des gemeinsamen Zieles in Verbindung zu treten.

Es gilt besonders an jedem Orte Vertrauensmänner zu haben, welche sich der Leitung der Geschäfte unterziehen und entschlossen sind, energisch für die Agitation einzutreten.

Alle Zuschriften in Wahlangelegenheiten erbitten wir, ebenso wie freiwillige Beiträge zu den Kosten, an die Adresse des mitunterzeichneten Bruno Sparig, Leipzig, Thomagäßchen Nr. 7, I.

Das Wahlcomité der vereinigten Ordnungsparteien im 13. Sächs. Wahlkreis.

Rittergutsbesitzer Weinschenk-Bachau, Vorsitzender. Gemeindevorstand Bahlig, Director Pache, Bruno Schreiber, Dr. med. Goetz, F. W. Scholber-Lindenau. Rittergutsbesitzer Vollsack, Mühlbesitzer Zickmannel-Großschöder, Gemeindevorstand Peege, Pastor Müller-Sonnenwies, Gerichtsamtman Rudolph, Gemeindevorstand Paulus, Amtmann Behrens-Gohlis, Advocat Dr. Eckstein-Wöckern, Rittergutsbesitzer Bach-Breitenfeld, Gutsherr Liebner, Gemeindevorstand Lorenz-Liebert...

Alte Burg. „Allerlei“ mit Zunge oder Cotelettes. Heute „Allerlei“ mit Zunge oder Cotelettes. Morgen Entenbraten mit Krantflößen. M. Ratzsch.

Rost's Restaurant. Heute Allerlei. H. Gose & 25. Gohlis.

Koffmann Allerlei. Welken-Stephan. Heute à la d. Schützenhaus.

Hôtel de Saxe. Heute Allerlei.

Zill's Tunnel. Heute Allerlei. Bier vorzähl. empf. L. Treutler.

Gosen-Schlösschen zu Eutritzsch. Heute ladet zu Allerlei ergebenst ein. J. Jurisch.

Buen Retiro. Heute Allerlei. div. Biere auf Eis ff. W. Rosenkranz.

Eutritzsch, Zum Helm. Heute Allerlei, Gose famos. Stierba.

Gosenschenke zu Eutritzsch. Heute Allerlei. L. Fischer.

Heute Stockfisch mit Schoten. Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3.

Mühle zu Gohlis. Heute Mittwoch Schweinsknochen. Bier auf Eis ff. Gose hochfein. E. Busch, früher Waldschlösschen.

Albert Feucker's Restaurant u. Garten. 31. Große Windmühlenstraße 31. Heute Abend Schweinsknochen.

Lützenschaer Brauerei. Stammkräftig und Abendbrot. F. Vagerbier & Glas 13. F. Vagerbier & Glas 20. F. Champ-Weißbier & Gl. 25. E. Rothe.

Apfelwein-Stube. 27. Burgstraße 27. Heute Mittag und Abend „Allerlei“ empfiehlt C. Bräutigam.

Heute Schink u. Stechen, wozu frbl. einlade Brandenburgerstraße 91. W. Spies.

Verein Thalia. Sonntag den 14. Juli Stiftungsfest. Von 4 Uhr Nachmittags an Concert mit Gartenbergliedern, von Abends 8 Uhr an Ball.

Münchener Bierhalle, Burg-21. empfiehlt 4 verschiedene Sorten hochfeine Weizenbiere. Thür. Weizenbier 1/2 Flasche 15 A, für 3 A 25 Flaschen. Potsdamer Stange 1/2 Flasche 20 A, für 3 A 18 Flaschen. Lichtenhainer 1/2 Flasche 20 A, für 3 A 15 Flaschen. Berliner Weise 1/2 Flasche 20 A, für 3 A 15 Flaschen. Sämtliche Biere werden frei ins Haus geliefert. H. Seidel.



F. G. Brandt, Hainstr. 5. Heute Schlachtfest. Von 9 Uhr ab Beckfleisch. Gohliser Lagerbier auf Eis ff.

Goldnes Einhorn L. HEYER. Heute Schlachtfest, früh 1/9 Uhr Wellfleisch.

Carlstraße Nr. 9. Heute Schlachtfest, früh 1/9 Uhr Wellfleisch. G. Jähmig, Treichmann's Nachfolger.

Waldschlösschen in Gohlis. Morgen großes Schlachtfest. Von 7 Uhr an Concert. Entrée frei.

Heute Abend Speckfuchen im Blauen Gedt. A. Mauo.

Speise-Halle, Katharinenstr. 20 empf. tägl. Mittagstisch Port. 30 A. Böttchergäßch. 3. Tägl. Mittagstisch. Heute Rühke.

Verloren wurde am 9. Juli auf dem Wege von der Ecke der Langen- und Heudniger Straße durch die Kolonnenstr. bis in die Gemeindefstraße 5, eine goldene Tasenuhr mit Quarzwerke.

Verloren wurde vom Gerichtsweg bis Lange Str. ein silber. Geldbeutel m. weiß. Perlen nebst Inhalt. Der ehrl. Finder w. geb., da er ein theures Andent., dem. g. h. hohe Belohn. abzug. Heudnig. Grenzstr. 28. Laden.

Verloren wurde vom Gerichtsweg bis Lange Str. ein silber. Geldbeutel m. weiß. Perlen nebst Inhalt. Der ehrl. Finder w. geb., da er ein theures Andent., dem. g. h. hohe Belohn. abzug. Heudnig. Grenzstr. 28. Laden.

Verloren wurde vom Gerichtsweg bis Lange Str. ein silber. Geldbeutel m. weiß. Perlen nebst Inhalt. Der ehrl. Finder w. geb., da er ein theures Andent., dem. g. h. hohe Belohn. abzug. Heudnig. Grenzstr. 28. Laden.

Verloren wurde vom Gerichtsweg bis Lange Str. ein silber. Geldbeutel m. weiß. Perlen nebst Inhalt. Der ehrl. Finder w. geb., da er ein theures Andent., dem. g. h. hohe Belohn. abzug. Heudnig. Grenzstr. 28. Laden.

Verloren wurde vom Gerichtsweg bis Lange Str. ein silber. Geldbeutel m. weiß. Perlen nebst Inhalt. Der ehrl. Finder w. geb., da er ein theures Andent., dem. g. h. hohe Belohn. abzug. Heudnig. Grenzstr. 28. Laden.

Verloren wurde vom Gerichtsweg bis Lange Str. ein silber. Geldbeutel m. weiß. Perlen nebst Inhalt. Der ehrl. Finder w. geb., da er ein theures Andent., dem. g. h. hohe Belohn. abzug. Heudnig. Grenzstr. 28. Laden.

Verloren wurde vom Gerichtsweg bis Lange Str. ein silber. Geldbeutel m. weiß. Perlen nebst Inhalt. Der ehrl. Finder w. geb., da er ein theures Andent., dem. g. h. hohe Belohn. abzug. Heudnig. Grenzstr. 28. Laden.

Verloren wurde vom Gerichtsweg bis Lange Str. ein silber. Geldbeutel m. weiß. Perlen nebst Inhalt. Der ehrl. Finder w. geb., da er ein theures Andent., dem. g. h. hohe Belohn. abzug. Heudnig. Grenzstr. 28. Laden.

Verloren wurde vom Gerichtsweg bis Lange Str. ein silber. Geldbeutel m. weiß. Perlen nebst Inhalt. Der ehrl. Finder w. geb., da er ein theures Andent., dem. g. h. hohe Belohn. abzug. Heudnig. Grenzstr. 28. Laden.

Verloren wurde vom Gerichtsweg bis Lange Str. ein silber. Geldbeutel m. weiß. Perlen nebst Inhalt. Der ehrl. Finder w. geb., da er ein theures Andent., dem. g. h. hohe Belohn. abzug. Heudnig. Grenzstr. 28. Laden.

Wir gratuliren nachträglich Herrn August St. ... Nicolaitraße Nr. 1 zu seinem 82. Geburtstag und wünschen von ganzem Herzen, daß er denselben noch vielmal erleben möge. Familie S. u. M.

Bin abgereist! Erwarte bald Nachricht wie ich schreiben soll. A. G.

T. Z. 13. 2. Juni (Zanflehrerrei.) wird ersucht das betr. Mittel gef. an bekannte Adresse zurückzusenden.

Viel Geld ist zu verdienen in der großen Auction von Feder- und Galanteriewaaren, sowie Rohmaterial zur Herstellung von Portemonnaies, Cigarren-Etuis und sämtl. Portfeuille-Arbeiten, welche den 12. Juli a. e. von früh 9 Uhr im alten Bezirksgerichtsgebäude, Leipzig, stattfinden.

Als Gaststranf kann das von der hiesigen Carl Weigel'schen Bierhandlung (Rosfelderstr. 79 L.) eingeführte Leipziger Schanzbier Jedermann bekans empfohlen werden.

Hauptvorzüge genannten Bieres sind neben großer Billigkeit (1/2 Flaschen frei ins Haus 3 A) höchst angenehmer Geschmack, gehaltreiche Qualität und vermöge seines Charakters als untergähriges Bier, weit größere Haltbarkeit als diejenige anderer leichteren Biere.

NB. Für Flaschen wird kein Einsatz beansprucht, nur muß für jedes unbrauchbar gemachte oder fehlende Stück 12 A Schaden ersatz geleistet werden. — Portoverträge werden rückvergütet.

Die Blume von Culmbach steht wieder in f. H. b. Albrecht, Klosterg. 7.

Bei Trauerfällen zu beachten. Wer Särge aus erster Hand ohne Unterhandel kaufen will, erhält dieselben schön und billig Windmühlenstraße 1b. Hesselbarth's Sarg-Kasazin.

Ossian. Heute Übung. Damen 1/8, Herren 1/8. NB. Anmeldungen musikalisch gebildeter Damen u. Herren zum Eintritt in den Verein nimmt der Vorstand an Übungsabenden im Vereinslocale (Klosterstraße 6, II.) entgegen. D. Vstd.

Beiträge

für die Hinterlassenschaft des ermordeten Waldwärters Carl Friedrich ...

Unterstützung unbemittelter talentvoller Knaben

wurden unter den Buchstaben N. N. 300 Mark ...

Wahlversammlung.

Die Wähler des XIV. Reichstagswahlkreises werden hierdurch eingeladen, zu der am 10. Juli Abends 7 Uhr im Saale der Börsehalle in Borna ...

Herr Eisengiebereibesitzer Ludwig Jermann aus Plagwitz ...

Das diesjährige Vogelschiessen in Lucka ...

Kinderfest des Schreibervereins d. Südvorstadt ...

Schreiberverein der Südvorstadt ...

Kinderfest in Schkenditz ...

Generalversammlung der H.-A.-Genossenschaft ...

Die Exequien für den Pfarrer D. Schlegel ...

Aus dem Statistischen Bureau ...

Schöffengericht ...

Nachtrag ...

Psalterion. Heute Abend 7 Uhr Übung. D. V.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs ...

Schriftstellergesellschaft Symposion ...

Chorgesang-Verein ...

Männergesangverein ...

Urania ...

Bieler'scher Reitverein ...

Verein f. naturgemässe Lebensweise ...

Männerverein ...

Max Pinner ...

Clara Pinner geb. Franke ...

Als Neuvermählte empfehlen sich: Max Fidler ...

Wann Fidler geb. Knobloch ...

Statt besondern Ansehens ...

Heute Nacht wurde uns ein Mädchen geboren ...

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben ...

Den 9. Juli 1878 ...

Den 9. Juli 1878 ...

Den 9. Juli 1878 ...

Den 9. Juli 1878 ...

Das diesjährige Sommerfest wird Sonntag den 14. Juli ...

Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden hiermit zu recht zahlreicher ...

Deute erfreute uns Gott durch die glückliche Geburt eines gesunden Sohnes ...

Suprint. Dr. Richter, Marie Richter geb. Weigis ...

Berwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht, dass unser lieber Vater ...

Gestern Abend 11 Uhr starb unsere geliebte Mutter im Alter von 67 Jahren ...

Die trauernde Familie Wilmann ...

Gebli, Leipzig, Köbels ...

Dank ...

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode unserer lieben Frau ...

Schönfeld, Kreuzer Andau, 9. Juli 1878 ...

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die uns bei dem Tode unseres ...

Sagen wir unsern tiefgefühlten Dank ...

Leipzig, den 10. Juli 1878 ...

Familien-Nachrichten ...

Verlobt: Herr Lebrer Karl Schüte in Freiberg ...

Herr Emil Schreiber in Hartenstein mit Fräulein Johanna Blons in Chemnitz ...

Herr Eduard Müller in Heulendorf mit Fräulein Caroline Ditz in Heidesch. Blauen ...

Herr Lebrer Robert Reumann in Deuben mit Fräulein Hedwig Wunderlich ...

Schwimmanstalt. Am 9. Juli: Temperatur des Wassers 15 1/2 ...

Fischerbad am Schleussiger Weg. Temperatur des Wassers 15 1/2 ...

Flusszellen-Bäder Floßplatz 29. Wasser 15 1/2 ...

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20 ...

Bad Petersbrunn ...

Epileptikern I. und II. Donnerstag: Weiße Bohnen mit Schöpfkeißel ...

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig ...

Zeit der Beobachtung ...

8. Juli Abends 10 Uhr ...

9. Morgens 8 Uhr ...

Nachmittags 2 Uhr ...

Minimum der Temperatur ...

Maximum der Temperatur ...

Leipzig, 9. Juli. Der dritte Verbandstag des Deutschen Bäder-Verbands ...

Leipzig, 9. Juli. Unter so vielen Ausflugsplätzen und Erholungsorten ...

Leipzig, 9. Juli. Das diesige Postamt giebt auf eine diesfalls von einem Geschäftsmann ...

Auf die von Ihnen eingereichte Beschwerde wird Ihnen ergebnislos ...

So wichtig es also ist für die durch die Briefträger zu bestellenden Correspondenzen ...

Leipzig, P.-A. L. Abholen.

Der Herr Rechtsanwalt Dr. ph. Krause in Dresden ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

Herrn Prof. Dr. Friedrich in Jitta Sohn Richard ...

vorgefahrenen beladenen Ziegelwagen zurück... Er lenkte die Wagendrehel, wurde aber plötzlich, da der Wagen auf dem schmalen Wege auf einer Seite einfiel, von der Drehel scharf getroffen und in eine Kelleraufgrabung geschleudert.

Reudnitz, 9. Juli. Der hiesigen freiwilligen Feuerwehr war in den letzten Wochen wiederholt die Ehre zu Teil geworden, von den hiesigen Socialisten in ihrem Reibblatte „Fackel“ angegriffen zu werden, besonders deshalb, weil die der Feuerwehr angehörigen Arbeiter ihre selbstständige Meinung haben.

Der „Stollb. Anz.“ meldet aus: Stollberg, 8. Juli. Gestern fanden in Zwönitz eine Versammlung von Delegirten der Localcomités der Ordnungspartei für die bevorstehende Reichstagswahl und eine darauffolgende Versammlung von reichstreuern Wählern statt.

Weimar, 9. Juli. Der Festzug, welcher zum morgigen 25jährigen Regierungs-Jubiläum des Großherzogs von Seiten der Gewerbetreibenden arrangirt worden ist, wird aus 5 Abtheilungen bestehen.

Man meldet aus Rößrich, 6. Juli: Zu den Touristen, Badegästen, Gesellschaften, Gesangvereinen u. dgl. die jetzt fast täglich eine Abwechslung in unsern stillen Landchen bringen, gesellen sich gestern einige 20 Studenten aus Leipzig, der Übersetzerbund, der in Saale des Gasthofes zum Rausch gestern Abend sein Stiftungsfest feierte.

Man meldet aus Rößrich, 6. Juli: Zu den Touristen, Badegästen, Gesellschaften, Gesangvereinen u. dgl. die jetzt fast täglich eine Abwechslung in unsern stillen Landchen bringen, gesellen sich gestern einige 20 Studenten aus Leipzig, der Übersetzerbund, der in Saale des Gasthofes zum Rausch gestern Abend sein Stiftungsfest feierte.

allen Insignien einer studentischen Verbindung aufgeschmückt worden. Dem Eingange gegenüber prangte ein grün umrahmtes größeres Wappen mit der Devise: fest, treu, wahr. Rappiere umgaben dasselbe und zierten auch die Seitenwände, die außerdem noch dafür sprachen, daß hier Rufensöhne eine Festlichkeit zu begehen gedächten.

Eine pikante Congressanekdote. Die Sitzung des Congresses war zu Ende, und die Bevollmächtigten standen plaudernd noch im Saale. Graf Schwalowff unterhielt sich mit einem jüngeren Zugehörigen des Congresses, der den ermittelten russischen Staatsmann beiläufig fragte, ob er ihm eine Erschickung reichen lassen könne.

Stettin, 8. Juli. Gestern Abend um 10 Uhr fuhr der stromaufwärtsfahrende Dampfer „Pölich“ Capitain Eldborn und der stromaufwärtsgehende Dampfer „Greifenhagen“, von Swinemünde kommend, aufeinander.

Man meldet aus Rößrich, 6. Juli: Zu den Touristen, Badegästen, Gesellschaften, Gesangvereinen u. dgl. die jetzt fast täglich eine Abwechslung in unsern stillen Landchen bringen, gesellen sich gestern einige 20 Studenten aus Leipzig, der Übersetzerbund, der in Saale des Gasthofes zum Rausch gestern Abend sein Stiftungsfest feierte.

Man meldet aus Rößrich, 6. Juli: Zu den Touristen, Badegästen, Gesellschaften, Gesangvereinen u. dgl. die jetzt fast täglich eine Abwechslung in unsern stillen Landchen bringen, gesellen sich gestern einige 20 Studenten aus Leipzig, der Übersetzerbund, der in Saale des Gasthofes zum Rausch gestern Abend sein Stiftungsfest feierte.

Man meldet aus Rößrich, 6. Juli: Zu den Touristen, Badegästen, Gesellschaften, Gesangvereinen u. dgl. die jetzt fast täglich eine Abwechslung in unsern stillen Landchen bringen, gesellen sich gestern einige 20 Studenten aus Leipzig, der Übersetzerbund, der in Saale des Gasthofes zum Rausch gestern Abend sein Stiftungsfest feierte.

Man meldet aus Rößrich, 6. Juli: Zu den Touristen, Badegästen, Gesellschaften, Gesangvereinen u. dgl. die jetzt fast täglich eine Abwechslung in unsern stillen Landchen bringen, gesellen sich gestern einige 20 Studenten aus Leipzig, der Übersetzerbund, der in Saale des Gasthofes zum Rausch gestern Abend sein Stiftungsfest feierte.

in Folge ärztlicher Verordnung nur diejenigen leichteren Weine trinken, an welche Allerhöchstdieselben bisher gewöhnt waren, einzuweilen in der k. k. Kellerei aufbewahrt. Zudem ist Hr. Wohlgeboren hiervon ergeben in Kenntniß gesetzt, bemerke ich gleichzeitig, daß ich nicht versehen werde, Seiner Majestät von den Befinnungen der Treue und Anhänglichkeit, welche Sie hierdurch zu erkennen gegeben haben, seiner Zeit Meldung zu machen.

Der Scandal, welcher in der Nicolaisfrage schon früh von 4 Uhr an das Hundegebell verursacht ist, zumal an Markttagen, unerträglich. Gibt es keine Mittel, die Hundebesitzer anzuhalten, ihre Räder da zu lassen, wohin sie gehören, vor der Stadt!

Wetterbericht des Meteorologischen Institutes zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 9. Juli, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with columns: Ort, Barom. u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Grad. Cities listed include Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, Haparanda, Petersburg, Moskau, Cork, Brest, Heider, Sylt, Hamburg, Swinemünde, Neufahrwasser, Memel, Paris, Greifeld, Karlsruhe, Wiesbaden, Kassel, München, Bamberg, Annaberg, Dresden, Leipzig, Berlin, Wien, Breslau.

Uebersicht der Witterung. In Schottland ist das Barometer wieder gefallen, während im übrigen Europa der Druck zugenommen hat, der Wind ist dadurch über den britischen Inseln und den Niederlanden wieder westlich geworden.

Witterungs-Aussicht auf Mittwoch, 10. Juli. Bei mässigen bis schwachen westlichen Winden mässig wolkgig noch etwas veränderliches Wetter bei zunehmender Temperatur.

Telegraphische Depeschen. Berlin, 9. Juli. Bulletin von 10 Uhr Vormittags. Die Kräfte Sr. Majestät des Kaisers sind in dem Grade fortgeschritten, daß Allerhöchstdieselbe den Versuch des Treppensteigens heute mit gutem Erfolg unternehmen konnte.

Berlin, 9. Juli. Die heutige sechzehnte Congresssitzung begann 2 1/2 Uhr und schloß gegen 5 Uhr. Das große Diner zu Ehren der Congressbevollmächtigten im Weißen Saale des königlichen Schlosses ist nunmehr auf den nächsten Sonnabend festgesetzt.

Berlin, 9. Juli. Bis jetzt ist englischerseits über die Angelegenheit Batums dem Congress keine Mitteilung gemacht worden. Der Congress soll sich heute noch mit den zu regelnden Details bezüglich Batums beschäftigen. Im Wesentlichen handelt es sich noch um die Abgrenzung des von den Lagen bewohnten Districtes. Die Lagen wollen bekanntlich nicht zu Russland. Die italienischen und französischen Vertreter scheinen durch die englisch-türkische Verhandlung betreffs Cyperns sehr überrascht zu sein.

russischen Delegirten statt. Man glaubt nicht, daß Beaconsfield bereits am Freitage in London eintreffen wird.

London, 8. Juli. Unterhauss. (Ausführlichere Meldung.) Der Staatssecretair des Innern, Croft, erklärte in seiner bereits kurz signalisirten Antwort auf Hartington's Anfrage: Im Hinblick auf den Umstand, daß Russland einen Theil des asiatischen Gebietes des Sultans behalten würde, gingen die Königin und der Sultan am 4. Juni eine Convention folgenden Inhalts ein: Falls Russland Batum, Ardahan und Karz, oder einen dieser Plätze erhält, und falls Russland irgendwie in Zukunft versuchen sollte, Besitz von einem weiteren Theile des asiatischen Gebietes des Sultans zu ergreifen, als durch den definitiven Friedensvertrag festgelegt ist, so verpflichtet sich England, dem Sultan in der Verteidigung seines Gebietes beizustehen.

London, 8. Juli. Unterhauss. Im Fortgang der Sitzung erklärte der Unterstaatssecretair Buxton auf eine Anfrage des Deputirten Hayter, die diplomatische Correspondenz in Betreff Kretas werde demnächst mitgeteilt werden. Der englische Consul in Kanea habe berichtet, angezogen, daß jetzt dort Ruhe herrsche; wohl aber hätten in Nefano Unruhen stattgefunden und sei deshalb ein Kriegsschiff dorthin abgegangen. In Mytilene würden keine Unruhen bestritten. — Das Haus ging darauf zur weiteren Berathung der Kinderpessbil über. Torrens sprach sich gegen die Vornahme der Specialdebatte überhaupt aus, während Jbbetson vorschlug, daß, was die Bestimmung über das Abschneiden von anstehendem Vieh in den Landungsplätzen anbetreffe, dem Geheimrath hierin in Bezug auf das Spanien, Portugal, Dänemark und Schweden-Norwegen ankommande Vieh discretionary Gewalt verliehen sein solle, wenn genügend nachgewiesen werde, daß diese Länder seuchenfrei seien und wenn ferner dargelegt werde, daß durch die Befehle der gedachten Länder die Einschleppung der Seuche verhindert werde. Hartington sprach sich bedauernd darüber aus, daß die Regierung für die zweite Lesung der Bill zu der Bestimmung über das Abschneiden des Viehes in den Landungsplätzen weitere Zugeständnisse nicht angeknüpft habe, empfahl indes gleichwohl, auf die Specialberathung der Bill einzugehen. Das Haus beschloß demgemäß ohne besondere Abstimmung und vertagte sich darauf.

London, 9. Juli. Der „Morningpost“ zufolge wird Wolsey in einigen Tagen nach Cypern abreisen. Eine Abtheilung indischer Truppen wird gleichzeitig dahin abgehen. Alle Zeitungen, mit Ausnahme der „Daily News“, sprechen sich in sehr günstiger Weise über die mit der Türkei abgeschlossene Convention aus und bezeichnen sie als einen tüchtigen politischen Schritt, der sehr wohl geeignet sei, die englischen Interessen in Indien und am Suezkanal zu schützen. Die „Daily News“ sprechen sich gegen die Convention aus und heben die große Verantwortlichkeit hervor, welche England dadurch für die asiatische Türkei übernommen habe.

London, 9. Juli. Die dem Parlament heute im Laufe der gestrigen Sitzung mitgetheilte diplomatische Correspondenz enthält eine vom 30. Mai c. datirte Depesche Lord Salisbury's an den Botschafter Layard, worin es heißt, es sei evident, daß Russland von den Bestimmungen des Vertrages von San Stefano in Bezug auf Batum und die Festungen nördlich vom Karaz nicht abgehen wolle. Es sei unabhgänglich, daß England diesen Verbindungen gleichgiltig zusehe, selbst wenn England der Ueberzeugung sein sollte, daß Batum, Ardahan und Karz nicht zu solchen Punkten werden würden, von denen Emmissäre ihren Auszug nähmen, denen dann Invasionsheere nachfolgen würden. Unter allen Umständen würde der Besitz dieser Plätze durch Russland einen großen Einfluß auf die Zurückbildung der asiatischen Türkei ausüben. Das einzige Mittel, der Stabilität der türkischen Herrschaft in Asien eine reelle Sicherheit zu verschaffen, würde sein, wenn eine hinlänglich starke Macht es übernehme, jeden Angriff Russlands auf türkisches Gebiet mit den Waffen zu verhindern. Die Nähe englischer Officiere und, wenn nöthig, englischer Truppen würde das geeignetste Sicherheitsmittel sein und die Insel Cypern erscheine als der geeignetste Ort zur Vertheidigung dieses Zieles. Die Insel Cypern werde fortfahren, einen Theil des türkischen Reiches zu bilden und der Ueberfall der Einnahmen über die Ausgaben der Insel werde an den Schatz des Sultans abgeliefert werden. Lord Salisbury ersuchte daher Layard, der Pforte die — bereits telegraphisch gemeldete — Convention vorzuschlagen. Layard zeigt dann unterm 5. Juni e. an, daß die gedachte Convention zwischen ihm und Saifet Pascha abgeschlossen und unterzeichnet worden sei.

Literatur.

Soeben erschien die Juli-Ausgabe von Goldschmidt's Coursbuch. Dasselbe behandelt sich nun bereits im elften Jahre durch praktische Eintheilung des überaus reichhaltigen Materials in vierzehn Nummern, nach 15 vortreffliche Karten und durch das beliebte, handliche Format als treues Nachschlagewerk für die Reise. Auch die kleine Ausgabe, bekannt unter dem Titel Eisenbahn-Fahrpläne, leistet durch das selbe praktische System den Reisenden in ganz Deutschland und Oesterreich bis über die Grenzen hinaus gute Dienste. In neuester Zeit enthält Goldschmidt's Coursbuch auch eine sehr praktische Beilage unter dem Titel "Rundreisefouren", welche sämtliche Ausgaben beigesteuert ist. Diese Beilage führt sämtliche Rundreisefouren mit den Billettpreisen, der Gültigkeitsdauer u. s. w. auf, und zwar von den Hauptstationen ausgehend, nach den Gegenden zusammengefasst, welche das Hauptziel für die Reise zu bilden pflegen: Belgien, Niederlande, Preussen (Breslau), Provinz Sachsen, Sächsische Länder, Preussische Provinz, Semmering-Brenner, Alpenländer, Schweiz, Paris, Ober-Italien u. s. w. Das praktische Buch verdient mit Recht für die Reise empfohlen zu werden.

Nach Schluß der Session eingegangen:

Berlin, 9. Juli. In der heutigen Congress-Sitzung wurde eine weitere Anzahl von Grenzfragen erledigt. Bezüglich der Grenzen bei Batum eine lange minutiöse Discussion, die zu befriedigendem Abschlusse führte. Berlin, 9. Juli. Bezüglich Erledigung der Batum-Frage beschäftigt sich vollständig, daß die Entschliessungsfrage von dem Congress in keiner Weise berührt wurde. Morgen glaubt man den Vorschlag der dem Congress vorliegenden Fragen zu erledigen und vielleicht schon artischweise die Festung des Vertrages beginnen zu können; dieselbe würde am Donnerstage fertiggestellt und voranschicklich benigt werden. Am Freitag würde dann keine Sitzung stattfinden. Sonnabend dürfte die Unterzeichnung erfolgen.

Gewinne

- 1. Klasse 94. Königl. sächs. Landes-Lotterie. Gegeben in Leipzig den 9. Juli 1878. Gewinn zu 30,000 Mark. Nr. 55787. Gewinn zu 15,000 Mark. Nr. 59264. Gewinn zu 5,000 Mark. Nr. 39777. Gewinne zu 3,000 Mark. Nr. 48681 81013 94543.

Table with multiple columns of lottery numbers and corresponding prize amounts (e.g., Gewinn zu 1000 Mark, Gewinn zu 500 Mark, etc.).

Table with multiple columns of lottery numbers and corresponding prize amounts (e.g., Gewinn zu 1000 Mark, Gewinn zu 500 Mark, etc.).

Table with multiple columns of lottery numbers and corresponding prize amounts (e.g., Gewinn zu 1000 Mark, Gewinn zu 500 Mark, etc.).

Volkswirtschaftliches.

Am Grabe eines „Manchestermannes“.

Es würde zu weit führen, das ganze Gebiet der Wirtschaftsgeschichte durchzugehen, um zu zeigen, wie die nördlichen Grundbesitzer, auf welchen unsere so viel geschätzten norddeutschen Bundes- und deutschen Reichsgesetze beruhen, auch für die sächsische Regierung und die sächsische Landtage vor 1869 maßgebend gewesen sind. Ich muß mich darauf beschränken, die Hauptpunkte hervorzuheben. Unter den Gesetzbildungsacten, welchen von der Leipziger Zeitung und von ihren Genossinnen die Schuld an den wirtschaftlichen Missethätigkeiten zu geschrieben wird, stehen in erster Reihe die neueren Abänderungen des Zolltarifs, die Gewerbeordnung und das Gesetz über die Actiengesellschaften; betrachten wir diese ein wenig näher. Zunächst die Handelspolitik. Es ist eine eigenartige Erscheinung, daß sich ebensowohl die Reichsregierung wie die Schutzzöllner und andererseits die Freihändler bei ihren Zukunftsprogrammen auf „die benannten Grundzüge der Zollvereinspolitik“ beziehen, während doch offenbar jeder Theil etwas ganz Anderes darunter versteht. Die Wahrheit ist, daß die Zollvereinspolitik periodenweise gewandelt hat, da von den in den einzelnen Staatengruppen herrschenden Strömungen bald die eine, bald die andere den Sieg gewann. Wenn man aber die Entwicklung im Ganzen überblickt, so ist das Charakteristische unverkennbar eine allmähliche Herabsetzung der Schutzzölle, das Streben nach Erleichterung des Güterverkehrs mit anderen Nationen; nicht ohne Grund spricht deshalb dasjenige unter den neueren Programmen, welches die Leipziger Zeitung als Muster der Weisheit preisgibt, ausschließlich von den Grundzügen des „alten“ Zollvereins. Unter den Staaten aber, welche eine mehr freihändlerische Richtung anstrebten — in meinen Augen ein Lob —, hat jederzeit Sachsen sich hervorgethan. Die entscheidende Wendung, von welcher die Schutzzöllner ihrerseits die Hera des Unheils datiren, bezeichnet der Abschluß des französischen Handelsvertrags. Nun, keine andere Regierung hat die preussische in ihren Bemühungen um das Zustandekommen dieses Vertrags so kräftig und entschlossen unterstützt wie die sächsische; und das fällt um so mehr ins Gewicht, als der französische Handelsvertrag offenkundig die in dem Vertrage mit dem befreundeten Oesterreich vorbestehende engere Zollvereinigung ausschloß. In seiner Note an die preussische Regierung hebt Herr von Bismarck an besonders hervor, wie die sächsische Regierung sich bereit habe, dem Vertrage ihre Zustimmung zu ertheilen, und mit welcher Wärme sie vor den Kammermännern für eben jenen Vertrag eingetreten sei, welcher den Schutzzöllnern jetzt als der Anfang alles Uebel gilt. Noch vor wenigen Jahren lautete freilich das Urtheil allgemein ganz anders. Und in der That hat in der Zeit von 1866 bis 1873 die deutsche und insbesondere die sächsische Industrie in Folge des erleichterten Verkehrs mit dem Auslande, trotz der fortwährenden Unsicherheit der politischen Lage, einen Aufschwung genommen wie nie zuvor. Das Unglück war nur, daß nach dem französischen Kriege, als die Milliarden ihre Wirkungen zu äußern begannen — materiell: Sinken des Geldwertes, moralisch: Verlethung der Ehre — die Industrie in der leidigen Bewandlung mit der Börse die Besonnenheit verlor; daß durch die Verwandlung zahlloser Unternehmungen in Actiengesellschaften die persönliche Verantwortung der Vetter geschwächt wurde; daß, anstatt die Güte der Fabrikate zu erhöhen und auf strenge Zahlungsbedingungen zu halten, jeder Unternehmer nur seinen Absatz ins Ungemeine ausdehnen wollte; daß in

folge dessen die Industrie Massen von Arbeitern an sich zog, bis schließlich in der Landwirtschaft die nöthigen Arbeitskräfte fehlten, während in der Fabrikation das Durchschnittsmaß der Leistungen bedeutend herabgedrückt wurde, die Lohnansprüche aber stiegen; kurz, daß die Industrie selbst alle die Fehler beging, für deren Folgen sie jetzt die Handelspolitik zum Sündenbock macht. Man rühmt die Weisheit Oesterreichs und Frankreichs, welche ihre Industrien durch höhere Zölle zu schützen gewußt hätten, während unsere Grenzen den „Anbildern“ (das ist wieder eins von den beliebtesten Schlagwörtern) der ausländischen Einfuhr „schlüssig preisgegeben“ seien. Nur gemacht, betrachten wir doch die Thatfachen! Es ist wahr, die österreichischen und die französischen Zölle auf Gany und Halbfabrikate sind durchschnittlich etwas höher als die unsrigen; aber haben wir nicht dessenungeachtet mehr nach Oesterreich ausgeführt, als von dort eingeführt? Und dies trotz des schwerwiegenden Umstandes, daß die österreichischen Valutaverhältnisse in ungesunder Weise die Einfuhr von dort begünstigten, die Einfuhr erschweren! Was aber Frankreich anlangt, so hat dasselbe mit dem englischen Handelsvertrag von 1860 ungewisselhaft einen weit größeren Schritt vom Zollschutze zum Freihandel gethan, als wir mit dem französischen Vertrage. Die sehr lehrreichen Notizen der französischen Regierung zu dem neuen Tarifentwurf contrahiren gleichwohl (s. h. „leichtwohl“) im Sinne der Schutzzöllner die günstige Einwirkung der seitdem begonnenen größeren Freiheit des Verkehrs. Dabei weist übrigens die französische Statistik eine solche Zunahme der Einfuhr an Fabrikaten und Halbfabrikaten (s. B. Garnen) nach, daß, wenn sie bei uns stattgefunden hätte, unsere Fabrikanten noch weit stärkere Klagen über die „Ueberfluthung“ des heimischen Marktes erheben würden, als wir sie jetzt zu hören bekommen, wo sie mit den Thatfachen im offenkundigen Widerspruch stehen. Doch, kehren wir zu unserer eigenen Handelspolitik zurück. Die wichtigsten Tarifänderungen seit dem Bestehen des französischen Handelsvertrags waren die von 1870 und 1873. Beide Male ging die Tendenz hauptsächlich dahin, die Einfuhr von Rohstoffen und Halbfabrikaten für die Industrie zu erleichtern. So wurden 1870 eine Anzahl von Chemikalien von Rolle befreit, darunter namentlich Salzsäure; Helle zur Zelluloseherstellung, künstliches Krappfarbender zur Krappfabrikation, u. s. w.; ermäßigt u. a. Cacao in Hobnen und vor Allem Robeisen, letzteres auf 26 %. Die Veränderung von 1873 betraf hauptsächlich die Eisenzölle; Robeisen wurde befreit, die Zölle auf Materialeisen, grobe Eisenwaaren, Maschinen u. s. w. unendlich ermäßigt, vom 1. Januar 1877 ab aber in Bezug auf Rohmaterialien, neben einigen weniger wichtigen Rohmaterialien, der Zoll auf calcinirte Soda und doppeltsohlenlaues Natron von 2 A auf 7 A ermäßigt. Endlich fiel damals der einzige noch übrige Zollsatz auf Lumpen. Unter den eben erwähnten Tarifänderungen sind es hauptsächlich die Aufhebung der Eisenzölle und des Sumpenzolles und die Herabsetzung des Zolles auf Soda, welche als verderblich hingestellt und der Freihandelpartei zum Vorwurfe gemacht werden. Nun, was den Sumpenzoll und den Sodazoll anlangt, so hat die sächsische Regierung die darauf bezüglichen Maßregeln nicht nur begünstigt, sondern sie hat sogar schon drei Jahre früher die Aufhebung des Sumpenzolles für vornehmlich erklärt, unter der alleinigen Voraussetzung, daß gleichzeitig Soda, Chorkalk und Alaun, als Rohstoffe der Papierindustrie, vom Eingangszolle befreit würden! — Die Papierpreise sind in ungesunder Weise gesunken; wo

ist aber auch durch Gründungen eine unfernere Concurrenz geschaffen worden? Die Wiedererhebung des Sodazolles ist jetzt eine der Hauptforderungen des Schutzzöllners; die Einfuhr von Soda, sagen sie, sei, Dank der Ermäßigung, enorm gestiegen, und eine Anzahl von Sodafabriken seien genöthigt gewesen zu liquidiren. Die Wahrheit ist, daß von 1873 bis 1876 die Einfuhr von calcinirter Soda allerdings um etwa 45 Proc. die (allerdings weit geringere) Ausfuhr aber um 450 Proc. gestiegen ist, und daß die deutschen Soda- und Sulfatfabriken im Jahre 1876 mehr Salz zu ihrer Fabrication verbraucht haben als je zuvor, nämlich 167171 Ttr.; wenn einzelne unglücklich gelegene Fabriken die Concurrenz nicht haben aushalten können, so ist das in jeder Zeit kein Wunder. Was aber hauptsächlich in der Einfuhr gestiegen ist, das ist künstliche Soda (Natron), welche keine Zollermäßigung erfahren hatte. In verschiedenen Handelskammernberichten kann man übrigens lesen, wie die Glasfabrication, die Papierfabrication und andere Industriezweige gegen die Wiedererhebung des Sodazolles als gegen eine ihre Lebensinteressen schädigende Maßnahme protestiren, wie ferner die Seifen- und die wichtige Alizarinfabrication den hohen Zoll auf Natron als für ihre Entfaltung hemmend beklagen. Die Aufhebung der Eisenzölle wurde im Jahre 1873 von einem der jetzigen Schutzzöllner der Leipziger Zeitung, dem Abgeordneten von Hehr, beantragt, welcher bei der Begründung seines Antrags den Satz bezeugte: „Dem Bundesrathe lag aber damals bereits ein Gesetzentwurf vor, der dasselbe bezeugte: sofortige Aufhebung. Bedäuflich mag daran erinnert werden, daß der Zoll auf Robeisen erst im Jahre 1844 eingeführt worden war, und zwar ausdrücklich als eine vorübergehende Maßregel. Ueber die Stellung der sächsischen Regierung zu dieser Frage ist etwas Besonderes mir nicht bekannt geworden. Nach ihrer sonstigen Haltung aber, und bei der Bedeutung, welche billiges englisches Eisen für unsere Maschinenindustrie, billige Maschinen und Werkzeuge für unsere Landwirtschaft und für zahlreiche Industriezweige haben, ist mir ihre volle Zustimmung nicht einen Augenblick zweifelhaft gewesen. — Der Reichstag nahm die Vorlage nicht unverändert an; durch ein Compromiß mit Vertretern der Eisenindustrie wurde der Termin für Aufhebung der Zölle auf Materialeisen u. s. w. um drei Jahre hinausgeschoben. Und was that nun die Eisenindustrie? Auch hier eine Menge neuer Gründungen; und die bestehenden großen Werke vermehrten ihre Production in einer Weise, daß sie sich unter einander eine fast vernichtende Concurrenz machen mußten, ganz abgesehen von der des Auslandes. Die Einfuhr von Eisenfabrikaten hat in den meisten Positionen abgenommen, die Ausfuhr hat zugenommen, nichts desto weniger ist die Lage dieses Industriezweiges eine durch Ueberproduction bedrängte. Ob aber die Wiedererhebung der Zölle dies ändern würde, ist äußerst zweifelhaft. Jedenfalls schon die Regierungsvorlage, welche unter der veränderten Form einer Ausgleichungsabgabe gegenüber den französischen Zöllen d'acquies à caution einzelne Zölle vorübergehend wieder einführen wollte, aus Hülle vorbei; was unsere Industrie fürchtet, das sind nicht die wenigen Eisenfabrikate, welche Frankreich mit Hülle der acquies über die deutsche Grenze bringt; das ist vielmehr die Concurrenz Englands und Belgiens. Ich will indessen ganz vornehmlich sein und mein Urtheil über die künftige Behandlung der Eisenfrage von der bevorstehenden Emquête abhängig machen. So viel scheint mir aber schon jetzt klar, daß es thö-

richt und für das Organ der sächsischen Regierung mehr als unvorsichtig ist, für die gegenwärtige Handelspolitik allein verantwortlich zu machen. Zum Schluß noch ein Wort über die Zukunftsprogramme auf Oesterreich und Frankreich, welche im Begriffe stehen, sich mit einem kräftigen Schritte zu nähern. Allerdings, in Oesterreich hat die reichen Barone der Jagdbroderei, der Zelle- und Seidenindustrie den autonomen Tarif als durchgeföhrt; was dießelbst die Riesenabgabe des Graphtes und des Böhmernalzes geschloß, konnte, um sie darin zu unterstützen, das was unsere Schutzzöllner redlich geben. Wie lang aber die Herrlichkeit dauern wird? Schon wehnt das arme Weib, daß man ihnen mit den billigen Garnen und mit dem Veredelungsverkehr aus tägliche Brod raubt. Und wenn zur Wahrheit werden sollte, was jetzt nur als eine schon zweimal wieder gerückte Wetterwolke droht, daß wir uns die Reichthümer Oesterreichs sehen, einen Zolltarif zu führen, dann werden wir ja erfahren, ob die Interessen einer Handelsmillionäre da noch schwerer wiegen, als die der Industrie ihrer Gesamtheit und des ganzen österreichischen Volkes. — Ob es in Frankreich kommen wird, daß die Zölle auf Industrie-Gruppen erhöht werden, ist noch fraglich. Ich bin nicht darauf hinweisend, daß sich in den letzten Wochen eine freihändlerische Vereinigung aus Köpben der Wissenschaft und der Industrie in Paris gebildet hat. Wichtiger ist, daß die Handelskammern mit ganz wenigen Ausnahmen hohen Werth auf die Erneuerung der Handelsverträge legen. Und die Erneuerung verweist sich in ihrer vorher erwähnten Schrift sogar zu der Meinung, daß es in Ordnung gezogen zu werden verdiene, ob man nicht, wenn man Zugeständnisse von anderen Ländern wünschte, die dem alten Beispiel von Zollermäßigungen vorangehen sollte. Das Alles geschieht in der Hand, welches man uns als den Sitz schutzzöllnerischer Erbweisheit rühmt! In einem dritten Artikel werde ich auf die Verordnungen und das Actiengesetz kommen.

Patente.

Die nachfolgend Genannten aus Sachsen haben die Ertheilung eines Patentes für die nachstehenden Gegenstände nachgesucht. Ihre Anmeldungen sind die angegebenen Nummer erhalten. Der Senat der Anmeldung ist einstweilen gegen unbefugte Benutzung geschützt. Nr. 8480. Carl Renzel, Ingenieur in Penitz, Einrichtung an Holschleifmaschinen zur Reinigung des Kraftverbrauchs und zur Erzeugung eines gleichmäßig vertheilten Druckes auf die Profile. Nr. 8798. D. Schillingmann zu Deuben, Dresden. Kartoffelgamaschine. Nr. 9068. Friedrich Dieze, Arbeiter der sächsischen Reparatur-Berthall der königlich sächsischen Staatsbahnen in Dresden-Neustadt: „Gründungsmaßstab für rotirende Achsen“. Nr. 10011. Gustav Brandt in Plagwitz bei Pirna: „Brill-Apparat“. Nr. 10337. Paul Klein, Maschinenfabrikant in Herritzschwalde bei Camery: „Kartoffelgamaschine“. Nr. 10918. Ernst Roth, Ingenieur und Maschinenfabrikant in Dresden: „Eiserne Deckel für Druck-Brummenröhren, Cansle und andere innere eines Besegels gelegene Vertiefungen.“



Vom Tage.

Wir wollen hoffen, daß die Börse bloß blauen Montag mache, als sie Creditactien von Anfangs...

Die Deutsche Sta. enthält Mittheilungen über die Dup-Bodenbacher Bahn, welche die „Frankfurter Sta.“...

Kaukasus-Obstbau-Verein

Leipzig, 8. Juli. Der zur Zeit in Röttha seinen Wohnende, unter dem obigen Namen bestehende...

Post- und Telegraphenwesen.

Der telegraphische Verkehr mit Griechenland auf der Linie über Bolo ist noch immer unterbrochen...

Verschiedenes.

Leipzig, 9. Juli. Der heute und vorgierende Ausweis der Reichsbank vom 6. Juli e. ergibt im...

Lehrerstände die segensreiche Aufgabe gestellt sei, den Volkswohlfahrt fördern zu helfen und schon Luder nicht Doctrinen hierzu für ausbreitend gehalten...

Die Ernährung des Volkes steht volkswirtschaftlich in erster Linie. Jetzt ist es die Kartoffel, welche ein Hauptnahrungsmittel abgibt...

Der Verkehr sei die beste Gelegenheit geboten, Lust und Liebe für die Obstbaumzucht zu verbreiten und deshalb sehr zu wünschen...

Leipzig, 8. Juli. Der zur Zeit in Röttha seinen Wohnende, unter dem obigen Namen bestehende...

Post- und Telegraphenwesen.

Der telegraphische Verkehr mit Griechenland auf der Linie über Bolo ist noch immer unterbrochen...

Verschiedenes.

Leipzig, 9. Juli. Der heute und vorgierende Ausweis der Reichsbank vom 6. Juli e. ergibt im...

Vergleich zu dem vorwöchentlichen Status eine verhältnißmäßig nur mäßige Abnahme der Anlage. Das Portefeuille der Bank hat der vorangehenden Woche...

Leipzig, 9. Juli. Von der Hamburger Börse wird und gemeldet: Sehr überraschend wirkte auf die Börse das Bekanntwerden der Zahlungsaussetzung...

Leipzig, 8. Juli. Der Verwaltungsrath der Pilsener-Briefen Eisenbahn ernannte zum Director der Bahn den kaiserlichen Rath...

Leipzig, 7. Juli. Am Sonnabend wurde zu dem Vermögen der hiesigen Banfirma Fris Daub der Concurs eröffnet.

Der Chemnitzer Bankverein erucht und um Dementirung der Nachricht des „Berliner Börsen-Courier“, daß er bei dem dortigen Falliten-Verfahren...

Der Verein gegen Verfälchung der Lebensmittel zu Chemnitz hat jüngst in seinem Laboratorium durch Herrn Dr. C. Hebenstreit die sämmtlichen Biere der Alt- u. Neuen- u. Brauerei...

Leipzig, 8. Juli. Mährisch-Schlesische Centralbahn. Zur Richtigkeit der in der Dresden-Verammlung der Prioritätsbesitzer am 5. d. M. von gegnerischer Seite aufgestellten Behauptung...

Leipzig, 8. Juli. Der zur Zeit in Röttha seinen Wohnende, unter dem obigen Namen bestehende...

Verschiedenes.

Leipzig, 9. Juli. Der heute und vorgierende Ausweis der Reichsbank vom 6. Juli e. ergibt im...

gestern des Reichs-Eisenbahn-Kmt aufgestellten Nachweisung über im Monat Mai d. J. beforderte Güte und deren Verpätungen...

— Nach der vom Reichs-Eisenbahn-Kmt aufgestellten Nachweisung über im Monat Mai d. J. beforderte Güte und deren Verpätungen...

— Der Bundestrath hat am Sonnabend, den 6. Juli, eine Plenar Sitzung unter Vorsitz des Präsidenten des Reichskanzler-Kmts...

— Der Reichsanzeiger enthält eine Bekanntmachung, betreffend Abänderungen von Bestimmungen des Bahnpolizei-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands.

— Berlin. In der ersten Etage des Brien-Gebäudes ist gegenwärtig eine interessante Ausstellung der hauptsächlichsten Kritiker der Manufakturwaarenbranche...

— Der Aufsichtsrath der Großen Berliner Pferdebahn-Gesellschaft hat beschlossen, bei einer am 18. Juli stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung die Aufnahme einer Proc. Prioritätsanleihe...

— Die Generalversammlung der Jordanhütte beschloß die Liquidation der Gesellschaft und wählte den persönlich haftenden Geschäftsführer Dr. Bremer zum Liquidator.

— Die Verwaltung der Baltischen Eisenbahn-Gesellschaft macht bekannt, daß der Betrieb des verfallenen Jahres nicht gestattet, die Dividendencoupons Nr. 7 der Aktien einzulösen...

— Erfurt. Am 1. August wird unsere Gewerbe-Ausstellung eröffnet werden, welche dem Zweck hat, zur Förderung und gezielten Entwicklung des Kleinhandels...

Kaufstellung, die für die Entwicklung des Kleinge- werbes sicher nicht ohne Einfluß bleiben wird...

Nach einer Bekanntmachung des Vorstandes der Hofkommune zu Kassa findet die Holzmesse zu Kamburg in diesem Jahre am 10. und 11. Juli statt...

Leipziger Börse am 9. Juli.

Nach einem energischen Hausseanläufe verfiel die getreide Berliner Börse einer übrigens verhältniß- mäßig nur unwesentlichen Abschwächung...

Die Eisenbahnactien machte sich bei fester Tendenz mehrfach Frage bemerkbar; die Tendenz war entschieden fest. Leipziger Credit, die sich etwas im Course erhobten...

In den Bankactien nahm der Verkehr nur mäßige Dimensionen an; die Tendenz war entschieden fest. Leipziger Credit, die sich etwas im Course erhobten...

Von den Stammprioritäten waren Cottbus-Großenhauer (4-0.25) ziemlich lebhaft, Halle-Granaue dagegen um 1, Caschwitz um 0,25 und Altenburg-Heiligtum um 0,50.

London, 8. Juli. Der Silbermarkt ist sehr fest zu 52 1/2 per Unze für Barren und zu 52 1/2 per Unze für amerikanischen Dollars.

waren Chemischer Bankverein, anscheinend auf die Notiz des Börsecouriers, daß dieses Institut bei dem Falliment der Firma Baatz & Sohn in erster Linie beteiligt sei.

Auf dem Gebiete der Industrieactien war es sehr still; in Betracht kamen nur Zimmermann und Gohliser, welche Bruchtheile im Course erlitten.

Der Verkehr auf dem Prioritätenmarkt war ziemlich reger und zeigte verschiedene Effecten die Coursbewegung nach oben weiter fort; zu erwähnen sind in dieser Beziehung: Annaberg-Beipert, Anhalter C, Leipzig-Dresdener Partial-Obligationen...

Ausländische Fonds waren heute im mäßigen Umfange gehandelt worden hauptsächlich Renten, die sich wenig im Course veränderten; russische Prämienanleihen wurden höher bewertet.

Sorten wenig verändert; Oesterreichische Noten hoben sich um 0,25, Russische Noten behaupteten sich, Silbercoupons stiegen sich etwas höher.

Hauptmerkmale commerciale Notizen.

D. Berlin, 8. Juli. Die von allen Börsen in der verflochtenen Woche verfolgte Hausse tendenz wurde auch heute wieder fortgesetzt, ohne daß eine Abschwächung in der energischen Strömung zu la hausse zu bemerken wäre.

Die Eisenbahn-Einnahmen. Rechte Oberufer-Eisenbahn-Gesellschaft. Die Einnahmen im Monat Juni d. J. betragen 62,321 A mehr als im gleichen Monat 1877; seit 1. Januar bis Ende Juni d. J. 276,037 A mehr als gleichzeitig in 1877.

Frankfurt a. M., 8. Juli. Die Hausse machte auf die Meldung, daß das Friedenswert des Congresses in wenigen Tagen zu Stande käme, heute neue Fortschritte, die aber nicht so erheblich waren, als nach der Disposition der gestrigen ausländischen Privatbörsen erwartet werden konnte.

Von den Eisenbahnactien machte sich bei fester Tendenz mehrfach Frage bemerkbar; die Tendenz war entschieden fest. Leipziger Credit, die sich etwas im Course erhobten...

London, 8. Juli. Der Silbermarkt ist sehr fest zu 52 1/2 per Unze für Barren und zu 52 1/2 per Unze für amerikanischen Dollars.

Paris, 8. Juli. Sproc. Rente 77.30, Anleihe von 1872 118.70, Italiener 77.15, Franzosen 65, Lombarden 73.75, Lärten 16.80, Goldrente 69 1/2, Spanier 14 1/2, Bewegt.

Paris, 8. Juli. Steigend. Credit mobilier 192, Epamer ert 14 1/2, do. inter. 12 1/2, Euscanal-Aktien 77 1/2, Banque ottomane 455, Société generale 495, Credit foncier 857, neue Egypter 278.

Hankausweis. Berlin, 9. Juli. Wochenübersicht der Reichsbank vom 6. Juli. 1) Metallbest. (der Bestand an coursfähigen deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausl.) 4,432,000

2) Bestand an Reichscassenscheinen 31,718,000 Jun. 392,000 3) do. an Noten und Banken 5,730,000 Jun. 162,000

8) das Grundcapital 120,000,000 unverändert 9) der Reservefonds 14,145,000 unverändert 10) der Betrag der umlaufenden Noten 669,873,000 Abn. 3,025,000

Eisenbahn-Einnahmen. Rechte Oberufer-Eisenbahn-Gesellschaft. Die Einnahmen im Monat Juni d. J. betragen 62,321 A mehr als im gleichen Monat 1877; seit 1. Januar bis Ende Juni d. J. 276,037 A mehr als gleichzeitig in 1877.

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Theodor Seeger in Donau. Zahlungs-Einstellung: 17. Juni er. Erster Termin: 11. Juli er. Kaufmann Adolph Blasko in Gleiwitz. Zahlungs-Einstellung: 23. Juni er. Erster Termin: 17. Juli er.

Basel, 8. Juli. Seiden-Condition. Eingeliefert für Basel: Organinen 2 Rts. 172 Kilogr., Tramen 2 Rts. 187 Kilogr., Greges 2 Rts. 107 Kilogr., total 6 Rts. 466 Kilogr.

Basel, 8. Juli. Seide. Die Seidentrocknungs-Anhalt hat heute registriert: 14 B. Greges und 31 B. verarbeitete Seiden, im Gesamtgewichte von 38860 Kilogr.

Berlin, 7. Juli. Wolle. (N-Sta.) In Berücksichtigung der um diese Jahreszeit gleich nach Beeidigung der Wollmärkte naturgemäß eintretenden stillen Zeit, war der Verkehr von fremden Käufern während der jüngst verflochtenen acht Tage am hiesigen Platze ein ziemlich lebhafter zu nennen.

Berlin, 8. Juli. Effecten-Societät. Creditactien 290, Franzosen 284 1/2, Lombarden 68 1/2, Oester. Goldrente 66 1/2, ungar. Goldrente 81 1/2, neuefte Russen 86 1/2, ziemlich fest.

London, 8. Juli. Der Silbermarkt ist sehr fest zu 52 1/2 per Unze für Barren und zu 52 1/2 per Unze für amerikanischen Dollars.

London, 8. Juli. Von Herrn Friedr. Düp & Co. Balle. Während der am 14. Mai erhaltene und heute beendigten zweiten Serie die hiesigen Auktionen von Colonial-Wollen sind folgende Resultate in den Catalogen erschienen:

Table with columns for Lot, Quantity, and Price. Items include Bort Phillip, Sdnese, Ban Dimeen's, and Adelaide.

Die Serie begann mit ziemlich hohem Tone einem für manche Sorten wohl markierten, andere nur leichten Abzüge auf Schlussnotierung der vorhergehenden; und obwohl die Gebote dem Fortschreiten der Auktionen an Steifigkeit wannen, erlitten die Preise im Laufe der erste Hälfte der Serie keine wirkliche Veränderung; dann aber, d. h. nach den Freitagfesten, nahm der Markt ein ganz anderes Aussehen an.

Die Lage und Schwankungen der verschiedenen Sorten haben wir in unseren auf einander folgenden Circular-Berichten besprochen. Hier wird es genügt sein sehr lebhaften Begehren nach allen mittleren und guten Schweimwollen, besonders Bort Phillip u. Sdnese, mit ihren entsprechend hohen Preisen, u. der ähnlich hohen Preise nach allen mittleren und ungeliebten sorten Wollen, im Gegenlage zu der verhältnismäßigen Bernachlässigung von schlechteren Wollensorten, als die geringeren Qualitäten, sind bezeichnend für die höhere der Serie zu sein.

Die Zufuhren im vorigen Jahre umfassten 1,000,000 Ballen, davon 400,000 Ballen direct von den Schafzucht-Ländern des Inneren und dem Continente bezogen wurden, so daß 600,000 Ballen im hiesigen Markte verblieben.

Folgendes ist eine Zusammenstellung obiger Zufuhren. 1877 1878 Alte Vorräthe 84,000 84,000 Zufuhren 1,903,400 2,411,000 Total 1,987,400 2,495,000

Die nächste Auktion-Serie wird vermutlich am 20. August beginnen und einschließend dieser aus der eben beendigten Serie übergebenen Wollen circa 320,000 Ballen (280,000 Ballen hiesige und 40,000 Ballen Gap) zum Gegenstand haben.

Für die am 10. I. R. hier abzuliefernden von ordinären Wollen sind angemeldet: Persische 2450 B, Russische 1200, Färdische 180, Rogadere 470, Chinesische 570, Kamelhaare 1130, Cap Wolle 530, Diverse 180. Total 6710

Manchester, 8. Juli. Baumwoolwaaren. erneute Lebhaftigkeit des Liverpooler Baumwoolmarktes hat bis jetzt noch keinen wesentlichen Einfluß auf die Thätigkeit unserer Märkte gehabt.

im Allgemeinen nur beschränkt. Carne sowohl für...

8. Juli. Wollauktion. 1881 B. angeboten, 1249 B. verkauft. Belebtes Geschäft, Preise...

8. Juli. Baumwolle fest. Umsatz 1800 Ballen. - Kaffe matt. Verkäufe 1900 Ballen...

8. Juli. Importen: Tendenz für Baumwollwaren: Rubin. - Grün Shirtings 6 1/2...

8. Juli. Flachsmarkt. Der Markt der letzten Woche war ein zufriedener, Garndbedarf...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Butter, friesisch 94 a 98 sh. - Talg loco 37 1/2 sh. per October-December 38 1/2 sh. Vorrath 3313 Fäss. - Terpentin 22 1/2 sh.

8. Juli. (Bericht über Butter und Eier von J. Bergion & Alfred Oraler.) Es läßt sich im Allgemeinen über Butter nicht viel Neues berichten...

8. Juli. (Original-Wochenbericht von Eduard Meyer & Co.) Petroleum, raffin. Pennsylvanien...

1872, 5978 To. in 1871, 24,728 To. in 1870 und 21,062 To. in 1869 bis zu gleichem Datum...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Baarsbericht. Baumwolle in New-York 11 1/2, do. in New-Orleans 11. - Petroleum in New-York 10 1/2...

8. Juli. (Producenten-Bericht von Perle & Meyer.) Wind: NW. Barometer: 27 1/2. Thermometer: früh + 12°. Wetter: veränderlich...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

Berlin, 9. Juli. (Schlusscourse.) Eisenbahn-Aktien. Oesterreich. Credit 488.50...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

8. Juli. Kaffee matt. Nr. 10/13 per Juli per 100 Kilogr. 83.25. - Weißer Zucker rubia...

Leipziger Börsen-Course am 9. Juli 1878.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisen-Stamm-Act., Eisen-St.-Pr.-Act., Bank- u. Cred.-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, Ausl. Eisen-Pr.-Obl., Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten, Sorten, and Ausl. Fonds. Each section lists items with their respective prices and exchange rates.

Verantwortlicher Comp.-Redacteur Hr. Oltner in Reudm. Für den vollst. Redacteur Hr. G. G. Banz in Leipzig. Redacteur des nachfolgenden Teils Hr. Dr. C. Gunt in Leipzig. Druck und Verlag von G. Nebe in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, including some advertisements and notices.